



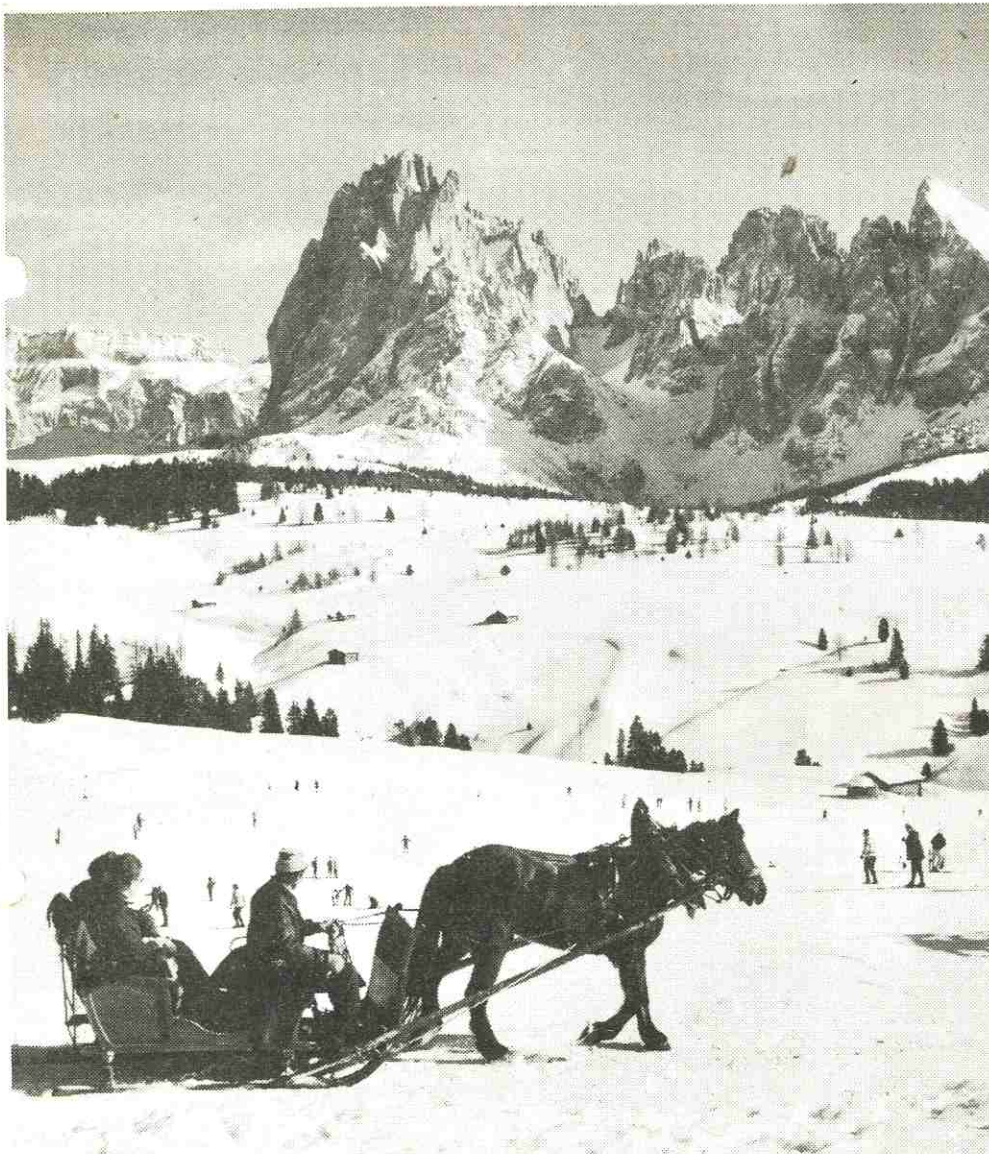
Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

35. Jahrgang - Nr. 1

Landeck, 4. Jänner 1980

Einzelpreis S 3.-



Liebe Gemeindeblatt- leser,

laßt mich als Redakteur zu Beginn unseres doch irgendwie gemeinsamen Weges durch die 52 Wochen des Jahres 1980 einige ganz persönliche Worte an Euch richten. Sie werden zwar zu einem Gutteil Wiederholungen bedeuten, aber ist nicht „Wiederholung die Mutter der Weisheit?“ Und da wären wir gleich bei denen, die da sagen, bei mir würde zu arg der Lehrer durchschauen. Man kann indes überzeugt sein, daß ich auch als Fabrikarbeiter - wie mein Vater etwa einer war - meine Ansicht in der gleichen Art äußern würde. Höchstens daß ich nicht so viel Zeit dazu hätte. Kurz und gut: Ich werde mir auch 1980 erlauben, einiges kritisch zu betrachten. Und da erlebt man bisweilen die interessantesten Dinge. Diese ließen sich vielleicht ganz kurz so darstellen, daß es bei uns, was sachliche Auseinandersetzung betrifft, noch haus-hoch fehlt. Hier sehe ich eine Hauptaufgabe des Gemeindeblattes. Wir müssen einfach lernen, daß eine Meinungsäußerung erstens erlaubt, zweitens erwünscht ist und weiters keine persönliche Beleidigung darstellt, wenn sie unserer Meinung entgegengesetzt ist. Wir dürfen dem Andersdenkenden nicht unnach-sichtig die Existenzberechtigung absprechen. Den Mächtigen gegenüber sollten wir besonders kritisch und unerschrocken sein. Oder

Seit der Inbetriebnahme der Ostrampe des Arlberg-Straßentunnels ab Flirsch gibt es zwischen Flirsch und St. Anton eine Schneefahr-bahn, die sich auch für Pferdegespanne bestens eignen würde.

DIE SPARVOR

Für Ihre Geldgeschäfte im neuen Jahr empfiehlt sich Ihre eigene Bank,
die Spar- u. Vorschußkasse für den Bezirk Landeck.

Ein guter Tip;

PRÄMIENSPAREN - DAS SPARBUCH MIT DEM HÖCHSTEN ERTRAG

Kurzinformation der Spar+Vorschußkasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen:

2

sind wir auf die Welt gekommen, um uns zu fürchten?

Viel zu viele von uns sagen auch angesichts der kleineren und größeren Katastrophen, die wir uns selbst bereiten, zu schnell und resignierend: „Es nützt doch alles nichts!“ Diesen Satz müssen wir einfach aus unserem Wortschatz streichen. Und streifen wir doch die Zwangsjacke der kindischen Überbewertung der Technik ab. Das ist unser Goldenes Kalb, um das wir tanzen.

Ich appelliere aber auch an die Techniker, die Stimme des Laien nicht gering zu achten. Und da hat sicher schon ein Wandel eingesetzt, wenn man - um zu einigen praktischen Beispielen zu kommen - sich etwa jetzt schon vorstellen kann, daß nicht jedes Tal seine Autobahn braucht. Anders ist es noch bei der Flußverbauung. Hier hat man wider besseres Wissen aus Faulheit, Überheblichkeit und Bequemlichkeit bereits die denkbar größten Fehler in unserem Bezirk gemacht, hat mit über 40 Millionen Schilling etwa die Rosanna hingerichtet, baut zu einem der landschaftlich interessantesten Teile unseres Bezirkes, der Schnanner Klamm, einen Kanal und würde den Kritiker nicht ungern im Narrenturm sehen. Ich bedanke mich bei allen, die das Gemeindeblatt in dieser Richtung unterstützt haben. Zuletzt, und das freut mich ganz besonders, schrieb mir der 81jährige Schnanner Vinzenz Wolf. Er meint unter anderem: „Was Schnann alles verschlafen hat bei der Rosannaverbauung, der Schnannerbachverbauung und der Anlegung der Schnellstraße, kann wohl keiner der führenden Männer verantworten!“

Vom Naturschutz wird mittlerweile viel geredet, geschehen tut nach wie vor trotz angeblich so guten Naturschutzgesetzes sehr wenig. Interessengruppen, die mit ihren nur vom Profitdenken geprägten Projekten schädigend in die Natur eingreifen, sind schlau und skrupellos. Ein paar weichherzige Ide-

listen sind hier wirkungslos. Ich wünsche mir als Naturschutzbeauftragten einen unsympathischen Menschen mit Durchschlagskraft.

Oder ein Beispiel aus dem Bauwesen. Soll man Leute, die etwa die Verputzung der Landecker Kirche kritisieren, sich Gedanken machen, sich Zeit für Gespräche und schriftliche Meinungsäußerungen nehmen, sich getrauen, öffentlich aufzutreten, als komische, antiklerikale Wichtigmacher abtun? Sollten nicht auch die Herren und Damen des Pfarrgemeinde- und Kirchenrates Toleranz üben? Oder wieso soll ein junger Mensch, der sich die Zeit nimmt und getraut, seine Ansicht zu äußern, als geheimer Umstürzler, der Heimat und Vaterland verrät, abgestochen werden? Wir müssen, gleich wie unsere Interessen sind, über alles und jedes miteinander auf menschliche Art und trotzdem auch hart und klar miteinander reden können. Dies sehe ich als Hauptaufgabe und große Möglichkeit des Gemeindeblattes. Ich weiß, daß ich mich mit dieser Aussage wiederhole, aber ich bin überzeugt davon, daß dies immer wieder gesagt werden muß. Gerade „wichtige“ Leute oder Interessengruppen reagieren auf Kritik oft sehr empfindsam, ja geradezu mimosenhaft.

Nehmen wir wieder ein praktisches Beispiel. Die Gletscherleute aus dem Kaunertal wandten sich an mich mit der Feststellung, ihr Projekt werde im Gemeindeblatt nur negativ behandelt. Es war das Weihnachtsgedicht von Luise Henzinger und die Glosse „Gletscherramsch“, ein Zitat aus der „Frankfurter Allgemeinen“, beides zusammen keine halbe Gemeindeblattseite lang. Ganz vergessen haben die Kaunertaler, daß auf nahezu drei Seiten das Projekt in Wort und Bild ganz in ihrem Sinne dargestellt wurde. Was ich damit sagen will ist, daß auch zwei Ansichten zur selben Sache im Gemeindeblatt Platz finden dürfen sollten, ohne daß gleich böse Absicht vermutet wird.

Liebe Gemeindeblattleser, ich glaube, in den letzten Jahren sind wir doch ein Stück weitergekommen. Ich hoffe, ich handle in Eurem Sinn, wenn ich das Gemeindeblatt auch in Zukunft nicht als geruh-same Gartenlaube für einschläfernden Gebrauch vor dem Zubettgehen führe, sondern eher anders.

Es gibt noch vieles zu verbessern. Es bedarf Eurer weiteren Mitarbeit, ob jung ob alt, arm, reich, schwarz, rot ect., denn das Gemeindeblatt soll unabhängig sein und bleiben von politischen und wirtschaftlichen Machinationen, abhängig jedoch von der Menschlichkeit und dem Willen zum gegenseitigen Verstehen.

Oswald Perktold

JG Vorsitzender Guggenberger: Erfreulicher Rückgang der Jugendkriminalität

„Daß die Jugend weit besser ist, als ihr Ruf, den ihr manche andichten wollen, wird durch den neuen Sicherheitsbericht eindrucksvoll bestätigt.“

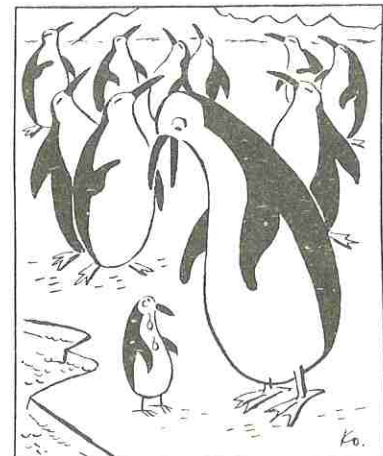
Dies erklärte der stellvertretende Bundesvorsitzende der Jungen Generation, Walter Guggenberger, gegenüber dem Pressedienst seiner Partei.

Der Sicherheitsbericht ist bekanntlich die Zusammenfassung aller im Laufe eines Jahres begangenen gerichtlich verfolgbaren Straftaten. Es wird zwar immer über eine angebliche Zunahme der Jugendkriminalität lamentiert, die Zahlen aber beweisen das genaue Gegenteil, meinte Guggenberger weiter.

So wurden laut Sicherheitsbericht gegenüber dem Vorjahr um 7,7% weniger Straftaten von Jugendlichen verübt. Bei den Verbrechen betrug der Rückgang sogar mehr als 12%.

Auch wenn es manche Zeitungsredaktionen und politische Parteien aus durchsichtigen Gründen der Öffentlichkeit anders einreden wollen - Österreich ist ein beruhigend sicheres Land. Erst recht, wenn man es im internationalen Vergleich betrachtet, meinte der stellvertretende Bundesvorsitzende der JG.

Anlaß zu ernsterer Sorge gäbe lediglich die deutliche Zunahme der Suchtgiftdelikte. Aber in diesem Zusammenhang müsse auch gesehen werden, daß etwa in der Schweiz im vergangenen Jahr 4x soviel Rauschgiftfälle vermerkt wurden als in Österreich, schloß Guggenberger.



„Du kannst deine Mutti nicht wiederfinden? - Wie sieht sie denn aus?“

Wie es früher war



Blick vom Galzig auf St. Christoph. Aufnahme aus dem Jahr 1904.
Zur Verfügung gestellt von der Ortsbildchronik Nauders.

St. Anton: 25 Jahre Vallugabahn und Schindlerbahnen



Foto Mathis

Kürzlich feierte die Arlberger Bergbahnen AG mit den Betriebsangehörigen und zahlreichen Ehrengästen, unter ihnen Bgm. Sprenger, Pfarrer Kirschner, FV-Obmann Franz Fahrner, Karl Tschol und Dr. Otto Murr als Vertreter des Kommanditistenausschusses der Moostal FVG, Bgm. Brunner und Ing. Müller von der Stubener FVG, Komm.-Rat Skardarasy als Vertreter der Skilifte Zürs, Herbert Jochum, Bergbahngesellschaft Zürs, Frau Schneider als Repräsentantin der Schilifte Lech und Bgm. Pfefferkorn für die Rüfikopfbahn sowie Hofrat Dr. Frank vom Bundesministerium für Verkehr und Herrn Luis Langenmaier.

Betriebsleiter Ing. Handler hielt bei dieser Feier einen detaillierten Rückblick auf die Entstehungsgeschichte der Vallugabahn und der Schindlerbahnen, den wir im folgenden wiedergeben möchten:

„Das Fest des 25jährigen Bestandes der Vallugabahn und der Schindlerbahnen, welches wir heute im Kreise unserer Freunde, Funktionäre und Dienstnehmer feiern dürfen, fordert den historischen Rückblick geradezu heraus.

Es ist in diesem Falle nicht so wie bei der Silberhochzeit eines Paares, das auf einen gemeinsamen 25jährigen Lebensweg zurückblicken kann. Lange sind die heutigen Jubilarinnen getrennte Wege gegangen, und erst seit 8 Jahren, seit sie zusammengeführt sind, in Eintracht verbunden. Erinnern wir uns aber nun zurück an die Geburtsstunden der beiden Seilbahnen. Da scheint mir die Vallugabahn doch älteren Ursprunges zu sein, wenn man auch am Beginn noch keinen richtigen Namen für das Kind parat hatte.

Im Jahre 1950 verfaßte ein Proponentenkomitee für den Bau der Galzig-Anschlußbahn eine Ein-

gabe an das Handelsministerium um Zuerkennung eines ERP-Kredit.

Bis zur Einbringung des Konzessionsansuchens zum Bau und Betrieb der Vallugabahn dauerte es allerdings eine ganze Weile, und erst im Oktober 1952 war es soweit.

Viel geschah in der Zwischenzeit!

Im Jahre 1951 wurde von der damaligen Bergbahn AG St. Anton eine Projektsreihe in der Weise vorgenommen, daß zuerst die Christophbahn, sodann die Vallugabahn und schließlich eine Liftanlage vom Slalomhang auf den SCA-Kopf erbaut werden sollte.

Für diese Projekte wurden auch Konzessionen erworben.

So schien alles seinen geordneten Ablauf zu haben.

Im Jahre 1952 konnte die Christophbahn vollendet und in Betrieb genommen werden. Die Planung der Vallugabahn war bereits in vollem Gange. Seilbahnbaufirmen, wir selbst als Bauherren, aber auch die Seilbahnbehörde waren durch die Kühnheit des Projektes herausgefordert, und nicht immer gab es in diesen Tagen einhellige Meinungen über Ausführung und Funktion der projektierten Bahn.

Wenn ich nun aus persönlicher Erinnerung erzählen darf, daß zum Beispiel im damaligen Aufsichtsrat einige Herrn die Auffassung vertreten haben, die Vallugabahn werde eine reine Sommerbahn mit untergeordneter Bedeutung im Winter werden und darüber die einzige Kampfabstimmung des Aufsichtsrates, die es je gegeben hat, abgeführt wurde.

oder, daß um den Standort der Bergstation lange gerungen wurde, weil der allgemein anerkannte Ski- und Skiliftpionier Ing. Bildstein die heutige Gratstation im obersten Bereiche des Grates bei einem gleichzeitigen Verzicht auf die Vallugabahn II sehen wollte, oder daß der damalige Leiter der technischen Aufsichtsbehörde, Ing. Koci, die Stellungnahme des Verkehrsministeriums so präziserte, daß diese Anlage erst dann zugelassen würde, wenn Großversuche ein günstiges Ergebnis hätten und eine leistungsfähige Seilbahnfirma das Risiko übernehmen würde, so sehen Sie daraus, daß im Projektstadium vieles nicht selbstverständlich ist, was in der Gegenwart durch die gewonnene Betriebserfahrung als selbstverständliche Gegebenheit angesehen wird.

Hinsichtlich der Realisierung des Projektes SCA-Kopf kam es aber zu einer überraschenden Wendung. Im Jahre 1952 gelang es St. Antoner Kreisen, Mister Starr für eine Erschließung des Gampen-Kapall-Gebietes durch eine Doppel-Sesselliftanlage zu interessieren. Dieses für Österreich neuartige Seilbahn-System fand nur unter Schwierigkeiten die Anerkennung der hiesigen Behörden, und so kann diese Entscheidung der damaligen Proponenten sicher als eine Pioniertat bezeichnet werden.

Die eingetretene Konkurrenzsituation fand durch ein Gentleman-Agreement, welches allerdings nicht ohne Einflußnahme der damals von der amerikanischen Besatzungsmacht dominierten ERP-Kommission zustandekam, ein Ende: die Bergbahn AG St. Anton sollte die Vallugabahn errichten und die mittlerweile gegründete

FR (4.1.): Rigobert, Angelika - SA (5.1.): Telesphorus - SO (6.1.): Hl. 3 Könige - MO (7.1.): Raimund, Valentin, Reinold - DI (8.1.): Julian, Severin, Gudula, Erhard - MI (9.1.): Julian u. Basilissa, Eberhard, Alice - DO (10.1.): Wilhelm, Gregor - FR (11.1.): Gyginus, Werner, Theodosius -

Ist der Jänner hell und weiß, kommt der Frühling ohne Eis, wird der Sommer sicher heiß.

Schindler Seilbahnen GmbH. die Doppelsessel-
liftanlage auf den Gampen-Kapall.

Etwa gleichzeitig wurden die Arbeiten aufgenommen und in beachtenswerter Bauleistung beide Projekte realisiert. Jene Bedienstete, die heute ihr 25jähriges Dienstjubiläum feiern können, haben in dieser Zeit schon mitgearbeitet, das Werk zu vollenden. Das Jubiläum der Bahn ist auch Ihr Jubiläum. Ihnen gebührt heute für bewiesene Treue Dank und Anerkennung.

Die Eröffnung der Vallugabahn und der Schindlerbahn - im Dezember 1954 gemeinsam begangen - gestaltete sich zu einem über die Ortsgrenzen weit hinausgehenden gesellschaftlichen Ereignis. Bundeskanzler Raab und Finanzminister Kamitz waren u.a. Ehrengäste der Eröffnung.

Freudig begrüßt wurden die fertiggestellten Anlagen in erster Linie von St. Antons Gästen. Nun waren die Hänge der Valluga und die Skiabfahrten des Kapalls mühelos zu erreichen. Eine Vielzahl von neuen Skiabfahrten stand zur Verfügung, von den Gästen dankbar angenommen. Die Bereicherung des Angebotes hatte auch seine Auswirkung auf die Belegung der im Orte befindlichen Betten; die Nächtigungsziffern stiegen sprunghaft an. Ein deutlicher Impuls war hiermit für die weitere Entwicklung des Ortes gegeben.

Noch fehlte aber der Vallugabahn die Krönung. So war bereits in den ersten Planungsphasen vorgesehen, eine Anschlußbahn vom Vallugagrät zum Vallugapfel zu errichten.

Die Bauarbeiten wurden im Jahre 1955 begonnen und im Dezember des gleichen Jahres fertiggestellt.

25 Jahre sind nun seither vergangen, und es soll nicht nur der geschichtliche Rückblick gegeben, sondern auch Bilanz gezogen werden.

Ich glaube, daß die Betriebserfahrungen, die richtige Planung und Ausführung dieser beiden Anlagen bewiesen, daß die erzielten Frequenzen den Bedarf und auch die Attraktivität bestätigen und daß die beiden Anlagen ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des örtlichen Fremdenverkehrs sind.

Am heutigen Feiertage ist es uns eine Verpflichtung all jenen, die zur Errichtung, zum ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb der Anlagen, sei es als Planer, als Behördenvertreter, als Angehöriger einer Seilbahnfirma oder als Bediensteter unseres Unternehmens beigetragen haben, aufrecht zu danken.

Wenn wir heute, sozusagen als Geburtstagskinder, einen Wunsch frei hätten, so würde ich nur wünschen, daß die Bahnen auch in Zukunft einen geordneten und unfallfreien Betrieb abwickeln und so den Gästen die Tür zu einem mühelosen Erreichen der Ausgangspunkte der Skiabfahrten oder den Aussichtspunkt des Arlbergs weiter offenhalten können.“

Wer ehrlich hat gelebt und selig ist gestorben, hat einen Himmel hier und einen dort erworben. Logau

AHS-Schüler üben richtiges Verhalten im Straßenverkehr

In den mittleren und höheren Schulen sind Verkehrserziehungs-Programme weniger stark vertreten wie in den Pflichtschulen, obgleich die Schüler am Straßenverkehr genauso teilnehmen. Als Fußgänger, Rad- u. Mopedfahrer, Lenker von Klein-Motorrädern und sogar Autos, je nach Alterstufe und Möglichkeit.

Die private Initiative ist hier daher sinnvoll und wichtig. Die Eltern, denen niemand die Verantwortung für die Entwicklung ihrer Kinder abnehmen kann und das Kuratorium für Verkehrssicherheit Tirol haben sich in diesem Bundesland entschlossen an den mittleren und höheren Schulen Tirols ein Verkehrsspiel mit Praxisbezug durchzuführen.

Die Schüler sollten natürlich die Verkehrsregeln kennen, - es sind solche für Fußgänger, Radfahrer und Mopedlenker gefragt; wichtiger ist aber, das Übertragen der Wissensleistung in die Praxis. Dies soll beim Tiroler Verkehrsquiz mit dem bewußten und kritischen Beobachten des fremden und eigenen Verhaltens im Straßenverkehr erzielt werden, wobei zwischen fehlerhaften und richtigen unterschieden werden muß.

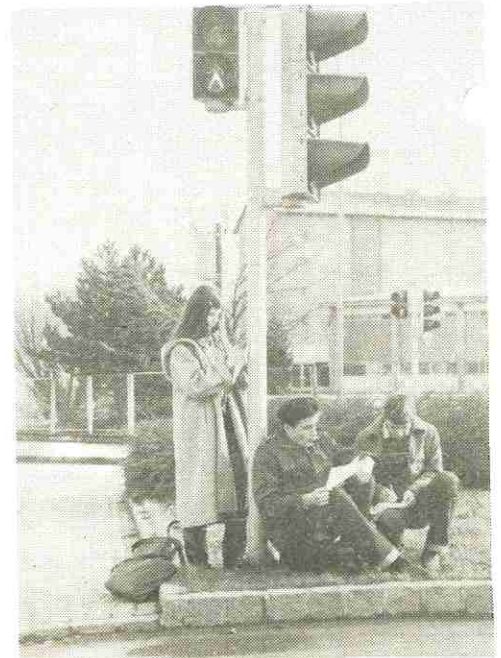
Wie Dr. Gheri vom Tiroler KfV erklärte soll dieser psychologisch wichtige Vorgang Aufmerksamkeit für eigene und fremde Fehler schärfen und die Selbstkontrolle für sicheres Verhalten stärken helfen.

Preise gibt es natürlich auch, wobei aber der schönste Gewinn „mehr Verkehrssicherheit“ für unsere Jugend ist.

Die SPARVOR spendet Trommel f. Serfauser Schützen



Für den schneidigen Einmarsch und die saubere Salve bei der Einweihung der Filiale Serfaus überreichte Filialleiter Adelbert Spiss vor den Weihnachtsfeiertagen die schon längst notwendige Schützentrommel an den Hauptmann Alois Sailer.



Schüler beobachten falsches und richtiges Verhalten v. Verkehrsteilnehmern und lernen dadurch viel für die eigene Sicherheit im Straßenverkehr.

Kaunertaler Gletscherbahnen zu „a Liacht onzinta“

In der Weihnachtsausgabe hat das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck auf der Titelseite einen Linolschnitt mit der Krippe im Stalle dargestellt und dazu ein Mundartgedicht „A Liacht onzinta“ von Frau Luise Henzinger abgedruckt, das offensichtlich in einem geschmacklosen Zusammenhang mit dem Weihnachtsfest den Zweck verfolgen soll, weite Bevölkerungskreise gegen unser Erschließungsvorhaben aufzuheizen.

Unsere Entrüstung richtet sich nicht so sehr gegen die ehrenwerte Mundartdichterin Frau Luise Henzinger, sondern hauptsächlich gegen den Redakteur Herrn Perktold, der die Verantwortung für die Titelseite des Gemeindeblattes trägt und dem scheinbar noch kein „Liacht“ aufgegangen ist, welche Bedeutung das von uns zu realisierende Erschließungsprojekt hat.

Wir erlauben uns daher, die Leser des Gemeindeblattes auf einige Fakten hinzuweisen!

1) Die politischen Gemeinden und Agrargemeinden des Zweidrittelgerichtes, das sind nicht weniger als 8 Gemeinden, und zwar Kaunertal, Kauns, Kaunerberg, Faggen, Prutz, Ried, Tösens und Fendels, haben am 1. Mai 1979 die Kaunertaler Gletscherbahnen Ges.m.b.H. zu dem Zwecke gegründet, um die Erschließung des Weißsee- und Gepatschferners als Sommerschigebiet eine wirtschaftliche Belebung dieses Raumes durch eine wesentliche Verlängerung der Sommersaison auszulösen und damit einen Ersatz für die großteils fehlende Wintersaison zu schaffen. Unsere 8 Gemeinden sind in der Kleinregion 35 zusammengeschlossen, die zu den wirtschaftlich schwächsten des Bezirkes Landeck gehört; der Bezirk Landeck zählt wiederum zu den ärmsten des Landes.

2) Güterwegbauten und die Arbeiten im Zusammenhang der Grundstückszusammenlegungen sind in unserem Raume zum Großteil abgeschlossen, sodaß Arbeitskräfte frei geworden sind, für die es in unserem Raum keine Arbeitsmöglichkeit mehr gegeben hätte. Unsere Gesellschaft beschäftigt derzeit 25 Arbeitskräfte im Straßenbau. Mit Betriebseröffnung, die voraussichtlich im Juli 1980 vorgesehen ist, werden weitere Menschen in unserer Gesellschaft Arbeit und Brot finden.

3) Daß es bei unserem Erschließungsvorhaben wohl ausschließlich um eine zielstrebige Lösung des wirtschaftlichen Notstandes in unserem Raume geht, wird wohl überzeugend damit dokumentiert, daß acht Gemeinden sowohl von der politischen als auch von der agrarischen Seite durch gemeinsame Anstrengungen sich für ein derartiges gemeinsames Erschließungsvorhaben entschlossen haben.

Dabei ist sicherlich interessant zu wissen, daß dieselben 8 Agrargemeinden im Jahre 1973 zu ihren Almgebieten im Kaunertal noch sämtliche Flächen der Österr. Bundesforste (Waldgebiete und sämtliche Gletschergebiete) angekauft haben.

Die Gemeinden bewegen sich also auf ihrem eigenen Grund und Boden.

Da in der Gesellschaft auch keine außenstehende Geldgeber aufgenommen wurden, ist gewähr-

leistet, daß das Erschließungsvorhaben schrittweise, abgestimmt auf die Infrastruktur der Region, mit dem richtigen Maß ohne besondere Störung unserer Natur und Umwelt realisiert wird.

4) Wir haben Verständnis dafür, daß sich sehr viele Menschen voll und ganz für Natur- und Umweltschutz engagieren. Übertreibungen müssen aber in die Schranken verwiesen werden. In manchen Zeitungsartikeln, vornehmlich in deutschen Zeitungen, hört man nur mehr von der „totalen Zerstörung des hintersten Kaunertals“, von der „Verkrüppelung der Landschaft“, von „Gletscherramsch“ und schließlich von „Geldgier“ und „Kapitalisten“. Zu dieser Lawine von Falschmeldungen und Übertreibungen müssen wir feststellen, daß das hinterste Kaunertal durch den Straßenbau wirklich nicht „zerstört“ wird; die Straße wurde vielmehr mit größter Rücksichtnahme auf die Landschaft geplant und gebaut. Allerdings zählt sie zweifellos zu den landschaftlich reizvollsten Hochalpinstraßen der Ostalpen. Zierbelbestand wurde in einem geringen Maße berührt und wurden ca. 100 fm Zirbeln geschlagen, wobei festgestellt wird, daß schon bisher jährlich im Rahmen des Hiebsatzes ca. 200 fm Zierbel geschlagen wurden. Da die Schipisten nur auf dem Gletscher und zum Teil in hohen Lagen des Kahlgebirges angelegt wurden, wird für unsere Sommerschigebietserschließung kein einziger Baum geopfert.

5) Wir fragen uns, was es für einen Sinn hat, den Massentourismus zu verteufeln! Denn ohne ihn lassen sich die Probleme des Fremdenverkehrs, der nach wie vor zur wichtigsten Lebensader unserer Bergtäler gehört, nicht lösen. Gute Straßen, Seilbahnen und Lifte sind einmal Voraussetzung hierfür.

6) Mit dem Bau der Gletscherstraße wird im übrigen geradezu ein Eldorado für Wanderer und Bergsteiger erschlossen. Die Gesellschaft wird sich bemühen, in Zusammenarbeit mit dem österr. Alpenverein entsprechende Wanderwege anzulegen, damit wird das erschlossene hochalpine Wandergebiet einem größeren Bevölkerungskreis zugänglich gemacht.

Für die Kaunertaler Gletscherbahnen GesmbH
Die Geschäftsführer:

Eugen Larcher - Otto Huter - Otto Gitterle
Für die Gemeinden: Kaunertal Bgm. Eugen Larcher; Kauns Bgm. Philip Huter; Kaunerberg Bgm. Johann Schranz; Faggen Bgm. Josef Mair; Prutz Bgm. Gottlieb Nigg; Fendels Bgm. Alois Schranz; Ried Bgm. Anton Zerzer; Tösens Bgm. Otto Regensburger;

Leserbrief

Wo bleiben die autofreien Tage?

In den benachbarten Ländern mehrtsich der Ruf nach autofreien Tagen. Auch bei uns in Österreich wird der Wunsch nach Einführung solcher Tage immer stärker. Auch viele vernünftige Kraftfahrer sind dafür, wenigstens einmal im Vierteljahr (wenn nicht öfter) eine allgemeine Pause eintreten zu lassen; Tage, an denen bis auf allenfalls notwendige Fahrten von Ärzten, Polizei oder Feuerwehr Ruhe auf den Straßen eintreten

kann. Tage, an denen Spaziergänger, Fußgeher und Radfahrer einmal wieder nach Herzenslust wandern oder radeln können, ohne fortgesetzt dem ohrenbetäubenden Lärm und dem aufdringlichen Gestank zahlloser Lastautos, Personenkraftwagen und Motorrädern ausgesetzt zu sein! Abgesehen davon aber würde eine solche Einführung natürlich eine willkommene Einsparung von Treibstoff bedeuten! Wer wehrt sich also eigentlich dagegen, wer hat den traurigen Mut, gegen eine wenigstens winzig-kleine Rückkehr zu Vernunft und Besinnung Stellung zu nehmen?

Plangemeinschaft „Schöneborn“
Postfach 522/8011 Graz

Leserbrief

Über die Gestaltung des Gemeindeblattes in der Weihnachtsausgabe bin ich empört, wenn der Redakteur und Pädagoge neben die Weihnachtskrippe ein Gedicht setzt, das die Umweltschützer und noch andere Bürger des Bezirkes, gegen ein Projekt aufhetzt, das ein Werk von acht Gemeinden des Bezirkes ist. Ich könnte dem Redakteur nur raten, sich für das nächste Jahr neben die Krippe ein anderes Gedicht von der Heimatdichterin Luise Henzinger verfassen zu lassen, ansonsten glaube ich hat Herr Perktold die Weihnachtszeit noch nicht recht erkannt.

Wenn man sieht, wie sich die Verantwortlichen des Sommerschigebietes Tag und Nacht für die Förderung der Region 35 einsetzen, ist es vom Gemeindeblatt und dessen Verantwortlichen eine echte Bosheit, mit solchen Leitartikeln und Veröffentlichungen von der Frankfurter Allgem. Zeitung (Gemeindeblatt v. 25.10.79) gegen das Projekt auszusprechen. Wenn der Herr Redakteur objektiv wäre, hätte er auch wie bei anderen Veröffentlichungen von Zeitungen, eine Anmerkung so wie sonst immer üblich über die Unwahrheiten dargelegt.

Albert Praxmarer
6524 Feichten 52

Sehr geehrte Herren,

mein Weihnachtsgeschenk erhielt ich am 22.10. in Ihrer Stadt durch einen Ihrer Beamten.

Nach einem groben Fehlverhalten im Straßenverkehr mußte ich seine Bekanntschaft machen. Es war mir zwar nicht im Augenblick, eine große Freude.

Ich kann nur sagen, daß für mich die Polizei „Dein Freund und Helfer“ keine leeren Worte sind.

Ich danke Ihrem Mitarbeiter für die menschliche und freundliche Behandlung einer Verkehrssünderin.

Heutzutage muß die Polizei viel Kritik hinnehmen. Vielleicht freut Sie mein von Herzen kommendes Lob.

Herzliche Grüße und alles Gute

Ihre Lieselotte Rupflin
Achselstraße 4, CH-9016 St. Gallen

Wer die Gesellschaft nicht entbehren kann, soll sich ihren Gebräuchen unterwerfen, weil sie mächtiger sind als er.

Knigge

Herr lehre mich deinen Willen tun; lehre mich würdig und demütig vor dir wandeln. Denn meine Weisheit bist du, der mich unverfälscht kennt, und gekannt hat vor Anbeginn der Welt, und vor meinem Eintritt in die Welt.

Thomas a Kempis

6

Kurz-Verein Nachrichten

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung in Lebensproblemen und psychiatrischen Schwierigkeiten.

Die Sozialberaterin, Lieselotte Langebner, ist jeden Freitag von 10 bis 13 Uhr, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695, zu erreichen.

Volkshochschule Landeck

Vortrag

Am Mittwoch, 9. Jänner 1980, um 20 Uhr, spricht im Musiksaal des Gymnasiums Landeck Frau Dr. Vera Ersimann über

TENERIFFA, die Vulkaninsel im Atlantik
Farblichtbilder

Im Winter sehnt sich der Mensch nach sonnigen Gegenden. Dahin soll eine Teneriffa-Reise den Hörer bringen. Teneriffa mit seinen romantischen Küsten, dunklen Stränden und seiner einmaligen Vulkanlandschaft, hat auch eine überwältigend schöne Pflanzenwelt.

Auch vom ärztlichen Standpunkt aus wird die Reise von der Vortragenden besprochen, gilt doch die Kanarische Inselwelt als die große Möglichkeit, den Winter angenehm zu verbringen.

Karten zu 25.- S und 15.- S an der Abendkasse.

ÖVP-Sprechtag

Am Dienstag, 8.1. 80, findet im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malserstraße 44, II. Stock, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, ein Sprechtag mit KR Walter Jäger über Wohnbauförderung, Wohnbaufonds, Wohnverbesserung, Wohnbeihilfen und Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Krankenbeihilfen und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

Tiroler Sozialdienst

des öst. Wohlfahrtsdienstes Familienberatungsstelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 12, Tel. 39364

Kostenlos und vertraulich stehen Ihnen am Dienstag, den 8.1.1980 von 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung. KR Walter Jäger - Sozialarbeiter; Dr. Heinrich Braun - Arzt; Dr. Hermann Schöpf - Jurist; Dr. Hubert Brenn - Psychologe; Hw. Dekan Hans Aichner - Seelsorger;



Kameraklub Landeck Sektion Foto

ACHTUNG: Der Dunkelkammerschlüssel ist ab sofort nicht mehr bei Geiger Helmut, sondern bei Schmied Dieter zu entleihen. Telefon 31973 oder Büro Telefon 2680

Liebe Fotofreunde, die Staatsmeisterschaft findet im Feber 1980 statt. Anmeldungen bei Obmann Böhm Thomas Grins 56, Telefon 2057, oder auf dem ersten Klubabend am 24.1.1980.

Verlobtensonntag

13. Jänner 1980, Hauptschule Prutz/Ried von 9-16 Uhr; Referenten: Arzt, Priester und Eltern.

Seniorenachmittag

am Mittwoch, 9.1.1980 um 14 Uhr, Zams, Alte Bundesstraße 12 - Leiterin M. Köchle.

Lohnsteuer: Abschreibmöglichkeit

Sprechtag von Bundesrat Kurt Leitl im Bezirkssekretariat der ÖVP, Landeck, Malserstraße, Samstag, 5. Jänner 79, 9-12 Uhr.

An alle Rocca-Freunde

am Montag, 7.1.80 findet um 19.30 Uhr eine Gedenkmesse für Pater Lombardi mit Pater Wolfgang Heiß in der Pfarrkirche Perjen statt.

F.F. Zams

Die Jahreshauptversammlung findet am 6.1.1980 um 9.30 Uhr im Speisehaus Thurner statt.

Um verlässliches Erscheinen in Uniform wird gebeten.
Der Kommandant

Sportverein Zams Sektion Winter

Terminkalender des SV-Zams, Sektion Winter
Sonntag, 13.1. - Ortsschülerskitag; Samstag, 19.1. - Tiroler Spitalsmeisterschaften; Samstag, 26.1. - Tiroler-Alpine-Landesschülerkimeisterschaften: Slalom; Sonntag, 27.1. - Tiroler-Alpine-Landesschülerkimeisterschaften: Riesenslalom; Sonntag, 3.2. - Er- und Sie-Rennen; Samstag, 16.2. - Gewerkschaftsrennen; Sonntag, 2.3. - Vereinskimeisterschaften; Sonntag, 9.3. - Vereinsausflug;

Einladung zum Ortsschülerskitag:
Piste: bei guten Schneeverhältnissen in der Riefe, ansonsten am Hüttenliftgelände/Krahberg.
Teilnahmeberechtigt: Alle Schüler u. Schülerinnen aus Zams, sowie die Mitglieder des SV Zams.

Klasseneinteilung: Schüler I. 1968/69; Schüler II 1966/67; Kinder I 1972/73; Kinder II 1970/71
Meldungen: Bis Samstag, 15 Uhr, bei Cafe Wachter.

Nenngebühr: S 20,- für SV-Zams-Mitglieder gegen Vorweis des Mitgliederausweises. S 30,- für Nichtmitglieder.

F.F. der Stadt Landeck

Jahreshauptversammlung am Sonntag, 6.1.80, 10 Uhr, Hotel Sonne Landeck.

Der Mensch hat nichts so eigen, so wohl steht nichts ihm an, als daß er Treu erzeugen und Freundschaft halten kann.
Simon Dach

AAB Landeck: Steuersparen

Nützen Sie wirklich alle Möglichkeiten aus, wenn es gilt, Lohnsteuer zu sparen? Es zeigt sich leider immer wieder, daß längst nicht alle vom Gesetzgeber vorgesehenen Abschreibmöglichkeiten ausgeschöpft werden.

Im Rahmen unserer Informationsabende referiert Bundesrat Kurt Leitl über diesen Problembereich. Es besteht auch die Möglichkeit, sich persönlich beraten zu lassen.

Gasthaus Straudi, Freitag, 11. Jänner 79, 20.00 Uhr.

Alle Interessenten sind sehr herzlich eingeladen.
K.Spiss, Obmann



Die Pfadfindergruppe Landeck

bittet um kritische Diskussionsbeiträge zu „Christentum und Marxismus“

Wir möchten das neue Jahr mit zwei eher „theoretischen Veranstaltungen“ beginnen. Das soll jedoch niemanden davon abhalten, zu uns zu kommen. Vor allem würden wir uns freuen, wenn wir mit Leuten diskutieren könnten, die sich für Weltanschauungsfragen interessieren. Arbeitsunterlagen zum Thema der Diskussion können wir auf jeden Fall gerne zusenden. (Anruf 21724).

Als Provokation hier gleich zwei Thesen:
„... ich bin durch das Evangelium zur Revolution gekommen, also nicht durch Karl Marx, sondern durch Christus. Das Evangelium hat mich zum Marxisten gemacht“ (Ernesto Cardenal 1972)-
„Sozialismus ist Nächstenliebe als diesseitige Gesellschaftssache mit dem Christentum als klarer Begründung dieser Sache.“ (Günther Nenning 1965).

Hier die Termine zum Vormerken: 4.1. - Diskussion des Marxismus im 20. Jahrhundert (Schwerpunkt: Ernesto Cardenal, gesellschaftliche Wirklichkeit in Lateinamerika). Im Pfadfinderheim.
11.1. - Diskussion mit Univ. Prof. Walter Kern SJ, der als profunder Kenner der Materie gilt und in seinem Buch „Atheismus, Marxismus, Christentum“ wichtige Theorien zusammengefaßt hat.

Landecker Jugendmesse

mit Pater Clemens

Jeden 1. Samstag im Monat. Diesmal am 5. Jänner, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Anegadair. (Vorbereitung und Probe am Freitag, den 4.1. um 17.00 Uhr im Pfarrsaal Perjen).

Pfadfindergruppe Landeck

hinfahren-Geld sparen.
EUROPA MÖBEL
HANS REITER
EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

Hirschenbad in Pettneu vandalisch behandelt



Foto Perktold

„Gehaust wie die Vandalen“ - dies ist ein stehender Ausdruck und jeder weiß, was darunter gemeint ist, wenn man auch Stimmen hört, die meinen, dem ostgermanischen Volk geschähe damit Unrecht. Betrachtet man verschiedene Vorgänge bei uns, so könnte man die Vandalen aus dem Spiel lassen und sagen: „Das Hirschenbad in Pettneu wurde tirolerisch behandelt.“ Oder: „Hier hat man gehaust wie die Tiroler.“

Es wollen diese Zeilen jedoch nicht nach Schuldigen suchen, sondern die - teilweise durch Informationsmangel - verpaßte Chance, ein landschaftliches Juwel nicht zu zerstören, darstellen. Vielleicht ist man in Zukunft bei ähnlich gelagerten Fällen auch vorsichtiger.

Im Herbst vergangenen Jahres, kurz vor Allerheiligen, stellten viele Pettneuer mit Entsetzen fest, daß der aus etwas über 20 Bäumen bestehende Lärchenhain beim Hirschenbad, einem herrlich gelegenen und deshalb auch für Werbezwecke als Motiv fleißig verwendeten Moorweiher, abgeholzt worden war. Das Kopfschütteln und Nicht-Verstehen war allgemein. Wer jedoch eine Nacht- und Nebel-Aktion der Besitzerin Irma Summer aus Rankweil vermutet hatte, irrte.

Diese hatte nämlich bei der Gemeinde Pettneu ordnungsgemäß um die Schlägerung von 20 fm Lärchenholz auf Gp. Nr. 1247 angesucht. Dies geht aus einem Schreiben des Gemeindeamtes Pettneu vom 6. Juni 1979 an den Naturschutzbeauftragten OR Dipl. Ing. Köbller hervor. In diesem Brief wird darauf verwiesen, daß diese Grundparzelle in dem in Ausarbeitung befindlichen Flächenwidmungsplan als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist. Es wird deshalb um Stellungnahme des Naturschutzbeauftragten gebeten. Außerdem wurde von Bürgermeister Dagober Lorenz einem Vertreter der Besitzerin in einem Gespräch im Gemeindeamt versichert, die Gemeinde würde dafür sorgen, daß die 20 fm Lärchenholz anderweitig angewiesen würden, sodaß der Besitzerin dadurch, daß sie zum Wohle der

Allgemeinheit diesen Lärchenhain ungeschlängelt ließe, kein Schaden entstünde.

Wie kam es also, daß vor Allerheiligen dieser kleine Lärchenwald trotzdem buchstäblich am Boden zerstört war?

Da ist zunächst die Antwort des Naturschutzbeauftragten vom 18.6.79, in der es heißt: „Zu Ihrem Schreiben vom 6.6.1979 wird wie folgt berichtet: In der Gemeinde Pettneu befindet sich zur Zeit kein aufgrund des Naturschutzgesetzes erklärtes Naturschutzgebiet. Es ist auch nicht denkbar, daß im Bereich des Hirschenbades in Pettneu ein Naturschutzgebiet entsteht, da die hierfür notwendigen Voraussetzungen fehlen. Was die Schlägerung von Lärchenholz in diesem Bereich betrifft, bedarfes einer naturschutzrechtlichen Bewilligung, da das Hirschenbad als stehendes Gewässer im Sinne des Naturschutzgesetzes anzusehen ist und auf einer Seehöhe von über 1500 m liegt.“

Der Antragssteller muß daher ein Ansuchen an die Bezirkshauptmannschaft um Genehmigung zur Holzschlägerung im Sinne des Naturschutzgesetzes stellen.“

Warum, so fragt man sich konsterniert, hat sich der Naturschutz die Chance entgehen lassen, hier erhaltend einzugreifen, zumal ein Paragraph des Naturschutzgesetzes (1500 m Seehöhe, stehendes Gewässer: kein Eingriff) hier - wie auch von OR Köbller zitiert - eindeutig anzuwenden und von Gemeinde und Besitzerin guter Wille vorhanden gewesen wäre?

Warum hat die Bezirkshauptmannschaft die Bewilligung erteilt?

In einem Gespräch mit dem Gemeindeblatt bestätigte Oberrat Dipl. Ing. Köbller, daß der zitierte Paragraph des Naturschutzgesetzes eine einwandfreie Handhabe gegen die Abholzung des Hirschenbades geboten hätte. Köbller: „In diesem Fall darf im Umkreis von 500 m um dieses stehende Gewässer nicht die geringste Veränderung an Landschaft oder Bewuchs vorgenommen wer-

den.“ Der Landschaft dürfte also kein Stäudlein gekrümmt werden. Warum wurde trotzdem?

Köbller zeigte sich enttäuscht über die mangelhafte Information durch die Gemeinde. Hätte er von der Bereitwilligkeit gewußt, die entsprechende Menge Holz aus Gemeindebesitz bereitzustellen, wäre die Entscheidung anders ausgefallen. Der Naturschutzbeauftragte zeigte sich außerdem sehr enttäuscht über die Schelte aus Pettneu, „wo doch in der Vergangenheit so vieles (im Sinne des Naturschutzes) schlecht gemacht worden ist.“ Die Überlegungen, die zur Schlägerungsbewilligung führten, seien die gewesen, daß die Lärchenbäume schließlich auch nicht ewig stünden und außerdem in einem schlechten Zustand seien. Als Auflagen erhielt die Besitzerin erteilt, die abgeholzte Fläche wieder aufzuforsten und mit einem Schutzzaun zu umgeben.

Und dies ist, bei Nachsicht aller Taxen, doch ein echter Schildbürgerstreich. Erstens nämlich kann die Besitzerin wohl kaum dazu verhalten werden, eine Wiese - um eine solche handelt es sich nämlich - aufzuforsten, zweitens würde ein Schutzzaun, wenn er tatsächlich etwas nützen sollte, den Reinerlös der Holzschlägerung erfordern und drittens ist so ein Schutzzaun in einem Gebiet, mit dem sich ein Paragraph des Naturschutzgesetzes befaßt, nicht gerade angebracht. Mit dem Hirschenbad ist es also verhaunt und vertan. Streng darauf zu achten wird sein, daß der Weiher, ein Paradies für Tiere, die man sonst in dieser Gegend nicht mehr findet, nicht mit den Ästen der Schlägerung aufgefüllt wird. Hoffentlich hat die Berichterstattung über das Hirschenbad auch zur Folge, daß man in ähnlichen Fällen besser vorgeht.

O.P.

Tiroler Seniorenbund

Die Ortsgruppe Landeck des Tiroler Rentner- und Pensionistenbundes lud auch heuer wieder ihre Mitglieder zu einer vorweihnachtlichen Feier am Dienstag, 18. Dezember, im Gasthof Greif ein.

Es waren 109 Pensionisten und Pensionistinnen, die der Einladung zu dieser Veranstaltung Folge leisteten und so dem Fassungsvermögen des Saales letzte Grenzen setzten.

Als Gäste waren Bürgermeister Anton Braun, Vzbgm. Karl Spiss und Hw. Herr Pfarrer Hermann Lugger erschienen. Obmann Leopold Lajda brachte nach der stilistischen Kurzfassung seiner Begrüßungsansprache obige Herren ebenfalls nacheinander zum Sprechen. Bgm. Braun informierte die Anwesenden wieder über das Geschehen rund um die Gemeindestube und im besonderen über die laufenden und künftigen Bauvorhaben in und um die Stadt. Vzbgm. Spiss und Stadtpfarrer Lugger faßten sich kurz und leiteten mit ihren Worten in den besinnlichen Teil des Nachmittags über. Diesen gestalteten heuer das bekannte Duo Tschiderer-Thurner mit Harmonika und Gitarre. Hans Tschiderer brachte dazu auch seinen bewährten Schulkinderchor mit, der die Versammelten mit mehreren schön gesungenen Weihnachtsliedern herzlich erfreute. In der Folge wurde dann wahlweise ein kaltes

Fortsetzung auf Seite 8

Musikgruppen aus dem Bezirk: Das „Arlberg-Echo“ aus Flirsch

Von Flirsch hallt seit einem Jahr das „Arlberg-Echo“ - seit kurzer Zeit auch auf Kassette konserviert. Aufgetreten sind die fünf Musikanten auch schon außerhalb des Bezirkes, so etwa in Kitzbühel, Scharnitz und via Rundfunk.

Das „Arlberg-Echo“ wurde von den Brüdern Wechner aus Flirsch gegründet und spielt in folgender Besetzung: Othmar Wechner (Trompete,

Schlagzeug, Gesang), Erwin Zangerl, Strengen, (Klarinette, Gitarre, Gesang), Martin Dicht, Strengen, (Akkordeon, Orgel), Peter Squimiobal (Rhythm, Gitarre, Solo-Gitarre, Gesang) und Wilfried Wechner (Bariton, Baßgitarre). Eine Stütze der kleinen Musik-Gesellschaft ist Reinhard Zangerl aus Schnann, der die Eigenkompositionen der Kapelle bearbeitet.

Das „Arlberg-Echo“ ist unter der Adresse Otmar Wechner, 6572 Flirsch, Nr. 149 oder unter Tel. 05447-297 zu erreichen.



Von links: Otmar Wechner, Erwin Zangerl, Martin Dicht (sitzend), Peter Squimiobal und Wilfried Wechner. Foto Allround

Christ sein – heute schwerer wie früher

Großartiges Referat von Pater Meinrad
Tonbildschau Bauernbundjubiläum -
Dir. Ing. Weber

Etwas Neues ließ sich die Bezirksjungbauernschaft Landeck anlässlich der heurigen Bez.-Konferenz einfallen. Anstelle der sonst üblichen Arbeitskonferenz mit der Vorschau auf das Winterarbeitsprogramm – diese wird voraussichtlich im Jänner nachgeholt – stand diesmal das Thema „Jugend und Religion – welche Schwierigkeiten oder welche Chancen ergeben sich dabei für uns?“ im Mittelpunkt der Bezirks-Herbstkonferenz.

Stand man vorerst dieser Veranstaltung im Bezug auf Teilnehmerzahl skeptisch gegenüber, so trat genau das Gegenteil ein, denn fast konnte der Saal im Pfarrheim Zams die erschienenen Jugendlichen nicht mehr aufnehmen (ca. 150 Teilnehmer). Diese sahen sich auch am Ende der Veranstaltung nicht enttäuscht, sondern waren vom großartigen Auftritt des Pater Meinrad hellauf begeistert.

Die Kritik an der Jugend von heute ist äußerst groß. Pater Meinrad behauptet jedoch, daß die Jugend nicht schlechter als früher ist, aber viel „schlechter dran“ sei.

Mit einer interessanten Statistik über den Besuch von Sonntagsgottesdiensten und mit einem

feurigen Apell an die Jugend, in den Gemeinden mehr wie bisher religiös aktiv zu werden, schloß Pater Meinrad seine für alle verständliche Ausführung.

Die anschließende Podiumsdiskussion brachte wenig neue Weisheiten zutage. Lediglich der Dir. des Volksbildungsheimes Grillhof, Ing. Hermann Weber, vermochte mit guten Diskussionsbeiträgen die Ausführungen des Pater Meinrad zu ergänzen. Alfred Pöhl als Diskussionsleiter agierte ruhig und sachlich.

Eine Reihe von Ehrengästen wie Labg. Engelbert Geiger, Bez. Hauptmann Dr. Lungner sowie Vertreter des Landesvorstandes der Jungbauernschaft und der Landwirtschaftskammer zeichneten die Konferenz mit ihrer Anwesenheit aus.

Eindrucksvoll war auch der Tätigkeitsbericht von Bez. Geschäftsführer Karl Dilitz, aus dem „der neue Wind“ nach den vorjährigen Neuwahlen spürbar hervorging:

Bez. Konferenz mit Neuwahlen am 3. Dezember; Landesversammlung mit Neuwahlen am 8. Dezember; 1. Bez. Vorstandssitzung am 15. Dezember; 21. Dezember Treffen mit alten Bez. Vorstand in Pians; 7. Jänner Bez. Leitungssitzung bei BO Raich; 14. Jänner Bez. Langlauf im Kaunertal; 19. Jänner Jubiläumsbauernbundball; 30. Jänner Konferenz für Obmänner, Ortsleiterinnen u. Schriftführer; 11. Feber Bez. Schirennen in Kappl; 15. Feber Bez. Vorstandssitzung; 4. März Vollversammlung Landjugendwerk in Matri.

Br.; 23. März Vielseitigkeitswettbewerb für Geb. Landeck; 24. März Vielseitigkeitswettbewerb f. Oberes Gericht in Prutz; 11. April Vorstandssitzung; 18. Mai Bez. Makrameewettbewerb; 26. Mai Bezirks-Jungbauernball; 4. Juni Teilnahme am Bauernbundjubiläum in Innsbruck; 10. Juni Mähwettbewerb in Faggen; 14.-17. Juni Lehrfahrt in die Wachau; 6. Juli Bez. Vorstandssitzung; 10. u. 11. Juli Bauernbunddemonstration in Wien; 5. August Bez. Traktor- u. Transportergeschicklichkeitsfahren in Prutz; 2. September 75-Jahre Südtiroler Bauernbund-Jubiläum in Sterzing;

Verteilen von Autotücher und Autopickerln anlässlich der Landtagswahlen; 12. September Obmännerkonferenz anl. Landtagswahlen; 28. September Tag der Landjugend auf der Innsbrucker Messe; 21. Oktober Ausflugsfahrt ins Zillertal und nach Kramsach; 2. bis 4. November Klausurtagung in Matri i. Osttirol; 9. November Bezirksvorstandssitzung; 16. November Bez. Vorstandssitzung.

Die Tonbildschau von Dir. Hermann Weber über das Bauernbundjubiläum begeisterte auch in Landeck die Teilnehmer der Bez. Konferenz.

Fortsetzung von Seite 7

oder warmes Essen an alle Teilnehmer verabreicht.

Was der obmännischen Stimme durch das Mikrofon nicht immer gelang, das schaffte ohne ein solches stellvertretend Karl Scherl mittels seiner Naturstimme mühelos. Lärm in Ruhe umzuwandeln! Überzeugend sprach er seine Genugtuung darüber aus, daß die Mitgliederzahl stark zugenommen habe und er sich freue, in nächster Zeit selbst in den Kreis der Pensionisten aufgenommen zu werden. Seine fürsorgliche Tätigkeit sollte hier nur eine dankbare Fortsetzung finden! Lustig in der Art und humorvoll in Worten führte er schließlich noch die Verlosung und Verteilung der mitgebrachten Geschenkpackchen durch. Nach erfolgter Mischkulanz war das Glück an der Reihe, wobei die Augen der „Alten“ erglänzten, gleich jenen von Kindern in ihrem verlangenden Erwarten. Etliches gab's zu gewinnen, die Päcklein waren verschieden wertvoll und man konnte erfreulicherweise feststellen, daß die Geschenkpackchen von Jahr zu Jahr repräsentanter werden.

So kommt man glücklich zum abschließenden Urteil:

-Es waren wieder einmal nette Stunden des gemütlichen Beisammenseins- Franzl S.

Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Landeck kommt die Stelle einer

Kindergärtnerin

- befristet auf 1 Jahr

zur Neubesetzung.

Dienstantritt voraussichtlich am 20.2.1980.

Bewerbungen sind bis längstens 18.1.1980 beim Stadtamt Landeck einzubringen. Folgende Unterlagen sind beizuschließen: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schulzeugnisse, ev. Dienstzeugnisse, Auszug aus dem Strafregister, amtsärztl. Attest, handgeschriebener Lebenslauf. Der Bürgermeister: Anton Braun

PROGRAMM

Hörfunk
Fernsehen

Folge vom 6. 1. 1980
bis 12. 1. 1980

Auf einen Blick

Dienstag, 8. Jänner,
21 Uhr in FS 1

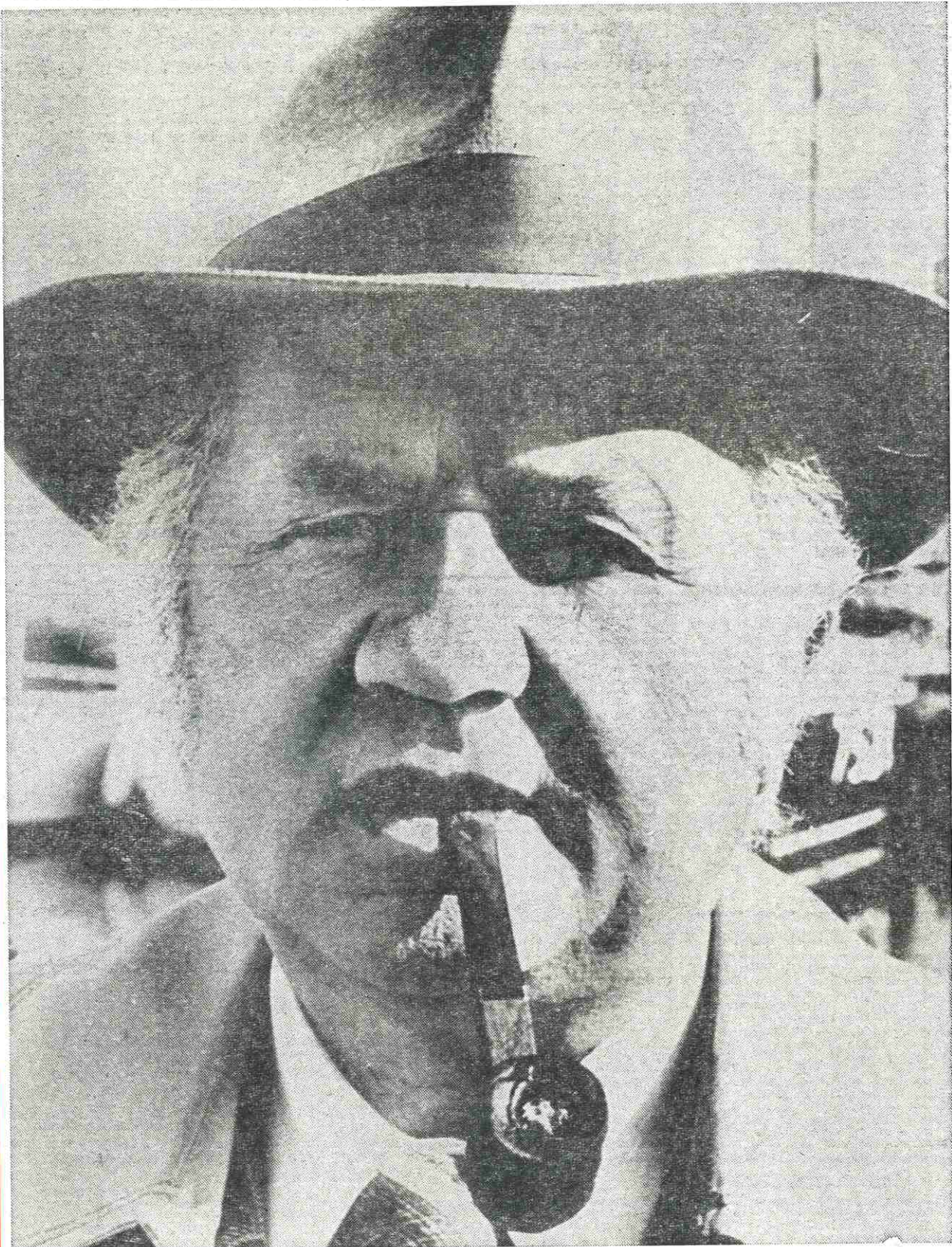
„Kabale und Liebe“
Trauerspiel von
Friedrich Schiller

Donnerstag,
10. Jänner, 20.15 Uhr
in FS 1

„Ich klage an“
Nach Emilie Zola

Samstag, 12. Jänner,
20.15 Uhr in FS 1

„Anneliese Rothen-
berger gibt sich die
Ehre“



Jean Richard als Kommissar Maigret in „Zur Untermiete“ am Mittwoch, 9. Jänner, um 20.15 Uhr in FS 1.

Beginnend mit dem 9. Jänner 1980 sendet der ORF im Rhythmus von vier Wochen jeweils am Mittwochabend 20 Folgen der französischen Fernsehserie „Maigret“.

Die von Georges Simenon in 75 Romanen und durch zahlreiche Verfilmungen zu Weltruhm geführte Figur des Kommissar Maigret wird gespielt von dem französischen Schauspieler Jean Richard.

Jean Richard, geboren 1921, ist weit über Frankreich hinaus bekannt. Er hat in über 80 Filmen mitgewirkt. Seine große Liebe jedoch gehört dem Zirkus und den Tieren: Seit 1972 ist er Besitzer des Zirkus Pinder. Er investierte viel Geld, um seinen Zoo „Jean Richard“ in Ermenonville am Leben zu erhalten.

Zum ersten Mal spielte Jean Richard 1967 in dem Spielfilm „Cécile est morte“ die Rolle des Maigret. Dann erhielt er das Angebot, den Kommissar in dieser Fernsehrolle darzustellen.

Jean Richard setzt damit die Reihe berühmter Vorgänger fort, unter ihnen Pierre Renoir (der erste Film-Maigret, 1932), Albert Préjean, Jean Gabin, Rupert Davies oder Heinz Rühmann.



- 12.00—13.00 Weltcup-Abfahrt Herren
- 13.00—14.00/15.00 Internationale Vierschanzentournee
- 15.55 ORF heute
- 16.00 Rund um die Welt mit Claire Francis
- 16.45 Es war im Böhmerwald ...
- 17.15 Sing mit
- 17.45 Der große Edison
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Wochenschau
- 20.15 Der Schakal Agententhriller In mühevoller Kleinarbeit gelingt es der französischen Kriminalpolizei, einen von der OAS angeheuerten Berufskiller zu entlarven und das geplante Attentat auf den Staatspräsidenten zu verhindern.
- 22.35 Sport
- 23.00 Sendeschluß

- 11.00 Auftakt
- 11.15—12.35 ORF-Stereokonzert
- 12.35 Warum Christen glauben
- 14.55 Mein Freund Salty Die Erlebnisse zweier Buben mit einem Seelöwen
- 16.25 Der falsche Prinz
- 17.40 Betthupferl
- 17.45 Seniorenclub
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir-Extra
- 19.00 Österreich-Bild aus Vorarlberg
- 19.25 Christ in der Zeit
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 Die Legende vom vierten König Ein Fernsehspiel nach dem Märchen von Edzard Schaper Ein König aus dem slawischen Kulturkreis entdeckt, ebenso wie seine legendären drei Kollegen, den Stern von Bethlehem. Nach einem turbulenten Abschiedsfest sammelt er seine reichen Geschenke und macht sich auf den Weg ins Morgenland.
- 21.55 Lachen mit Bob Vergnügliches mit Bob Hope Bob Hope plaudert in dieser Sendung über vergangene Zeiten und stellt in Filmteilen berühmte Vaudeville-Stars vor.
- 22.40 Nachrichten
- 22.45 Sendeschluß

Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF

ARD: 9.15 Vorschau — 9.45 Auf der Suche nach der Quelle des Nils — 10.45 Für Kinder: Die Sendung mit der Maus — 11.15 Die Schlaraffen sind los — 12.00 Der Internationale Frühschoppen — 13.15 Der Herzogstand — 14.25 Ein Platz an der Sonne — 14.30 Die rote Zora und ihre Bande — 15.00 Terre des Hommes — 15.45 ARD-Sport extra: Weltcup-Skirennen — 16.45 Vater Seidl und sein Sohn — 17.45 Die Zehn Gebote heute — 18.33 Die Sportschau — 19.15 Wir über uns — 19.20 Weltspiegel — 20.15 Nicht das Erdbeben ist unser Hauptfeind — 21.00 Die Kriminalpolizei rät — 21.05 Ein typischer Fall — 22.30 Unter deutschen Dächern: Ein Arbeitsamt — 23.15 Tagesschau.

ZDF: 10.30 ZDF-Matinee — 12.10 Das Sonntagskonzert — 12.45 Freizeit — 13.15 Chronik der Woche — 13.40 Die Herren der sieben Meere — 14.10 Rappelkiste — 14.45 Danke schön — 14.50 Tatsachen — 15.15 Genosse Don Camillo — 17.02 Die Sportreportage — 18.00 Tagebuch — 18.15 Der Weg nach Oregon — 19.10 Bonner Perspektiven — 19.30 Pension Schüller — 21.25 Herz mit einem Sprung — 22.15 Personenbeschreibung — 22.45 Epiphanie in Griechenland — 22.55 Das Meisterwerk — 23.35 Heute.

Schweizer Fernsehen

- 9.30 Serbisch-orthodoxer Gottesdienst
- 12.00 Ski-Weltcuprennen — 13.00 Abschied vom Ofen — 13.30 Follow me
- 13.45 Telesquard — 14.05 Kinder-Sonntagsprogramm — 14.35 Christian, der Löwe
- 15.25 Charlie Rivet — 16.05 Artisten von morgen — 16.15 Svizra romontscha
- 17.00 Sport aktuell — 17.50 Geschichtschichte — 18.00 Tatsachen und Meinungen — 18.45 Sport am Wochenende — 19.55 „... außer man tut es“ — 20.00 Concerto — 20.50 Vier Leichen auf Abwegen — 22.10 Tagesschau — 22.20 Neu im Kino — 22.30 Sendeschluß.

Bayerisches Fernsehen

- 9.15—10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.25 Weltcup-Skirennen — 12.30 Das gibt's nur einmal — 15.00 Von alten Zeiten hab' ich gehört... — 15.45 Die Welt der Sensationen — 17.15 Die Schneekönigin — 17.45 Doug Hennings Zaubershow — 18.30—18.55 Aus Schwaben und Altbayern — 19.00 Ewiges Südtirol — 21.45 Wolken des Ruhms — 22.40 Rundschau.

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Musik am Sonntagmorgen
 - 7.30 Ökumenische Morgenfeier
 - 8.15 Du holde Kunst
 - 9.10 „Guglhupf“
 - 9.35 Ö 1 am Sonntag
 - 9.45 Das Glaubensgespräch
 - 10.00 Katholischer Gottesdienst
 - 11.00 Aus Burg und Oper
 - 11.15 ORF-Stereokonzert
 - 12.35 Klaviermusik von Franz Liszt
 - 13.10 Quodlibet — Unterhaltung für Musikgourmets
 - 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman

- 14.30 „Ein Engel fliegt über den Kontinent“
- 15.15 Im Rampenlicht
- 16.00 Lieben Sie Klassik?
- 17.10 Perchten, Glöckler und Rauhnahtsänger
- 17.57 Programmhinweise
- 18.00 Da capo!
- 18.50 Der Schalldämpfer
- 19.05 „Il Giuramento“ (Der Schwur)
- Oper in drei Akten
- Musik von Giuseppe Saverio Raffaele Mercadante
- 21.00 „Gott auf dem Balkan“

- 22.10 Kunst heute
- 23.00 Nachrichten
- 23.05 Sendeschluß

- Österreich Regional**
- 6.05 Morgenbetrachtung
 - 6.10 Orgelmusik
 - 6.35 Im Schritt — marsch!
 - 8.00 Nachrichten
 - 8.15 Was gibt es Neues?
 - 9.00 Evangelischer Gottesdienst
 - 9.45 Wiener Frühstück mit Musik
 - 10.30 Die Funkerzählung „Der Scherz“
 - Von Fredric Brown
 - 11.00 Frühschoppenkonzert
 - 12.00 Mittagsglocken
 - 12.03 Autofahrer unterwegs
 - 14.00 Aus der Heimat
 - 16.00 „Eiskalt“
 - Kriminalhörspiel von Kurt Svab
 - 17.10 Freut euch des Lebens

Tägliche Sendungen Nachrichten

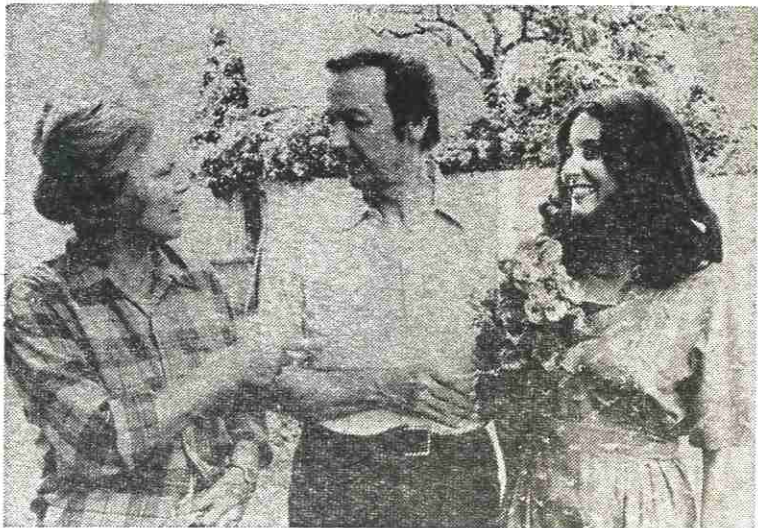
- ÖSTERREICH 1**
6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 22, 23
REGIONAL
5, 6, 6.30, 8, 9, 11, 12.30, 17, 18, 20, 22
Ö 3
Jede volle Stunde

- Journale**
- 7.00 Morgenjournal (Ö 1)
 - 12.00 Mittagjournal (Ö 1 und Ö 3)
 - 18.00 Abendjournal (Ö 1 und Ö R)
 - 22.00 Nachtjournal (Ö R, Ö 3)

Gleichbleibende Sendungen ÖR

- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich? Dazwischen Ereignisspiegel (5.52, 6.15, 6.20, 6.40)
- 5.52 Morgengymnastik
- 6.15 und 6.40 Informationen für den Kraftfahrer
- 6.45 Lokalprogramme
- 9.05 Schulfunkprogramme
- 9.30 Volksmusik
- 11.05 Aus dem Land — für das Land (außer Wien, NÖ., Bgld.)
- 11.30 Musik und Werbung
- 11.45 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Landesrundschau
- 18.00 Das Traumännlein
- 19.05 Programmhinweise
- 19.50 Nachrichten für Gastarbeiter
- 19.55 Landesnachrichten

- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Sport aus aller Welt WIEN
- 6.45 Welle Wien wünscht guten Morgen
- 11.05 Das Magazin um elf Uhr fünf
- 13.30 Musik nach Tisch NIEDERÖSTERREICH
- 6.45 Was ist los in Niederösterreich?
- 11.05 Werwaswannwiewowarum in Niederösterreich
- 13.30 Für Freunde der Blasmusik
- 15.00 Sie wünschen — wir spielen
- 18.55 Es war einmal BURGENLAND
- 6.45 Landesrundschau
- 7.05 Guten Morgen
- 11.05 Wir für Sie
- 13.30 Musik nach Wunsch KÄRNTEN
- 6.05 Guten Morgen in Kärnten
- 14.10 Slowenische Sendung OBERÖSTERREICH
- 6.45 Landesrundschau
- 7.00 Welle OÖ. SALZBURG
- 6.45 Landesnachrichten
- 7.00 Welle Salzburg
- 13.30 Musik nach Tisch
- 18.30 Sport aus Stadt und Land STEIERMARK
- 6.45 Steiermark-Echo
- 7.00 Steirischer Morgengruß
- 13.25 Aufgefallen — bekanntgemacht TIROL
- 6.45 Landesrundschau
- 7.00 Musikmosaik
- 7.45 Notizen zum Tag VORARLBERG
- 6.45 Landesrundschau
- 7.00 Musikmosaik
- 7.45 Vorarlberger Morgenmagazin



Dora Doll, Maurice Biraud und Elisabeth Margoin in „Rose und ihre Männer“, am Montag, 7. Jänner, um 20.15 Uhr in FS 2. Die sechsteilige französische Familienserie „Rose und ihre Männer“ von Gérard Sire — jeweils Montag, 20.15 Uhr in FS 2 — spielt in unserer Zeit. Zum Teil in einer kleinen Gärtnerei in der Umgebung von Paris, zum Teil auf den Landstraßen Europas und des Nahen Ostens und in Guyana. Die Arbeitswelt der Fernlastfahrer und auch die der Gärtnerei ist sehr realistisch dargestellt. Abgesehen von dem großen Abenteuer „Landstraße“ lernen wir auch die täglichen Pflichten dieser Berufssparte kennen, die von den Zollformalitäten an den Grenzen bis zur Reparatur auf freiem Feld reichen. Auch die Errichtung einer kleinen Transportfirma erleben wir am Rande mit.

- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Sonntag
- 20.05 Vereint mit Musik
- 21.30 Tirol an Etsch und Eisack
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

- Österreich 3**
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
 - 8.05 Musik in den besten Jahren
 - 8.30 Gospel-Matinee
 - 10.05 Das alte Grammophon

- 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
- 11.05 Beschwingt um elf
- 11.30 „help“ — Das Konsumentenmagazin
- Vorgesehen:
- 11.25—11.55 Skiweltcuprennen der Damen in Pfronten, BRD
- 11.45— ca. 12.45 Skiweltcuprennen der Herren in Pra Loup, Frankreich
- 12.05 Musik à la carte
- 13.10 Der Schalldämpfer
- 13.20 Ö-3-Sonntagsmagazin
- Vorgesehen:
- 14.05— ca. 15.00 Einblen-

- dungen von der Inter-sport-Springertournee 1979/80 in Bischofs-hofen
- 15.05 Sport und Musik
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Swing and Dixieland
- 18.30 Dreißig Minuten mit
- 20.05 Funk-Verbindung
- 21.00 Nachrichten
- 21.05 Melodie exclusiv
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 22.55 Einfach zum Nachdenken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm



9.00 Am, dam, des
9.30 Warum Christen glauben
 „Ein Stück Holz zum Festhalten?“

0.00 Romantik
0.30—11.50 Blumen aus Nizza
 Die rührende Liebe zwischen einem einfachen Mädchen und einem Grafen

7.00 Am, dam, des
7.25 Die Wombels
7.30 Lassie
 Die Geschichte eines Hundes „Erziehungsmaßnahme“

7.55 Betthupferl
8.00 Tiere unter heißer Sonne
 „Pelikane und Paradiesschnäpper“
 Nur in Mozambique gibt es rosa Pelikane, 13 Kilogramm schwer, mit einer Flügelspannweite von drei Metern. Das Skelett der Tiere ist dasselbe wie im Pleistozän vor 30 Millionen Jahren.

18.25 ORF heute
18.30 Wir
19.00 Österreich-Bild
19.30 Zeit im Bild
20.15 Sport am Montag
21.05 Drei Engel für Charlie
 „Der Doppelgänger“
 Charlies Engel fahren in einen wohlverdienten Urlaub. Dabei stellt sich heraus, daß in ihrem Ferienort ein internationales Treffen von Politikern stattfindet.

21.50 Abendsport
22.20 Sendeschluß



17.55 ORF heute
18.00 Follow me
18.30 Meister von morgen
18.55 Bibelquiz
19.00 Bildung aktiv
19.30 Zeit im Bild
20.15 Rose und ihre Männer
 Der große Brummer

21.05 Propheten und Prognosen
21.50 Zehn vor zehn
22.20 Hester Street
 Eine liebevolle Beschreibung des Lebens osteuropäischer Emigranten in New York

23.50 Sendeschluß



ARD: 15.45 Schaukelstuhl — 16.30 Spaß muß sein — 17.20 ARD-Sport extra: Weltcup-Skirennen — 20.15 Jacques Offenbach — 21.15 Deutsch sowieso — 21.45 Spaß beiseite — 23.00 Das Nachtstudio: Prost Neujahr! — 0.25 Tagesschau.

ZDF: 16.00 Grundstudium Mathematik — 17.10 Lassie — 17.40 Die Drehscheibe — 18.20 Polizeiarzt Simon Lark — 19.30 Spaß mit Musik — 20.15 Wie würden Sie entscheiden? — 21.20 Tauwetter — 22.50 Heute.



16.15 Treffpunkt — 17.00 Mondo Montag — 17.45 Geschichte-Chischte — 18.00 Väter der Klamotte — 18.35 Sport in Kürze — 18.40 Blickpunkt — 19.00 Frauen im Alltag — 20.00 Tell-Star — 20.50 Menschen, Technik, Wissenschaft — 21.35 Einsatz in Manhattan — 22.30 Sendeschluß.



11.25—12.30 Weltcup-Skirennen — 17.00 Wie behandle ich meinen Chef? — 18.15 Das feuerrote Spielmobil — 18.45 Zuschauen — Entspannen — Nachdenken — 19.00 Stars der Stummfilmzeit — 19.10 Herr im Haus bin ich — 21.00 Blickpunkt Sport — 22.00 Weltliteratur im Puppenspiel — 22.45 Rundschau — 23.00—23.30 Lehrerkolleg.

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1

6.05 Belangsendung der ÖVP
6.09 Belangsendung des ÖGB
6.12 Konzert am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.35 Musik am Morgen
8.15 Pasticcio musicale
8.06 Nicht nur fürs Regal
9.15 Lieder aus aller Welt
9.45 Deutsch für die Grundschule
10.05 Zeugen der Zeit
10.30 Konzert am Vormittag
13.00 Opernkonzert
14.05 Roman in Fortsetzungen
 „Lange Abwesenheit“ von Brigitte Schwaiger

14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
15.05 Das musikalische Kunstwerk der Woche
16.30 Fred Liewehr liest
16.45 Wissenschaft heute
17.20 Klaviermusik
18.30 „Guglhupf“
19.00 Aktuelles aus der Christenheit
19.30 Orchesterkonzert
21.30 Wissen der Zeit

Österreich Regional

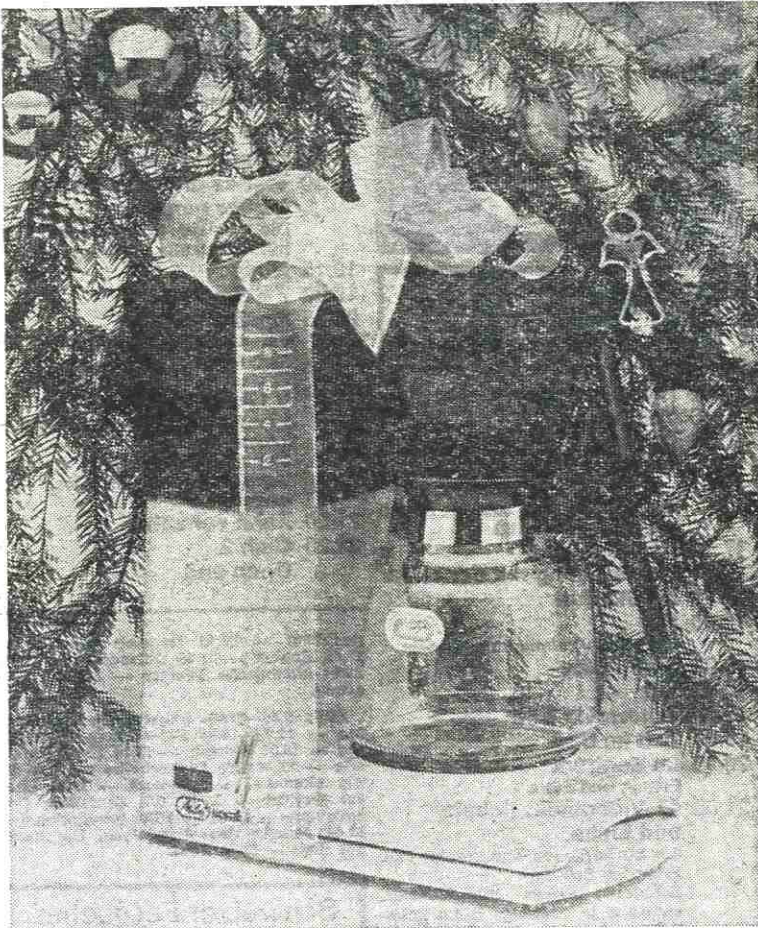
22.15 Lieben Sie Klassik?
23.15 Nachrichten
23.20 Sendeschluß

5.05 Für Frühaufsteher
5.30 Morgenbetrachtung
5.35 Was ist los in Österreich?
6.05 Besuch am Montag — Unsere Sendung für ältere Menschen
9.30 „Es hat a Weanallad an meinem Herzen g'ührt...“
10.00 Vergnügt mit Musik
11.05 Lokalprogramme
13.00 Lokalprogramme
16.00 „Die Ringel-Schlängel-Klingel-Schlange...“
16.30 Ihr Problem — unser Problem
17.10 Was I gern hör... Belangsendung der Kammer der gewerblichen Wirtschaft
17.56 Belangsendung der SPÖ
19.00 Das Traumännlein kommt
19.07 Altösterreichischer Bilderbogen

19.05 Das Orchester Albert Baidisiefen
20.05 „Eiskalt“ Kriminalhörspiel
21.05 Evergreens des Humors
21.30 Schlag auf Schlag
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.05 Der U-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich!
10.05 Schlager für Fortgeschrittene
11.05 Beschwingt um elf Vorgesehen: 12.55— ca. 13.45 Skiweltcuprennen der Damen in Pfronten, BRD
13.00 Das U-3-Magazin
15.05 Die Musicbox
16.05 Radio Holiday
17.10 Evergreen
18.05 Club U 3
19.05 Sport und Musik
19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer
20.05 Radio aktiv
21.05 Colins Folk Club
21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster
22.15 Treffpunkt Studio 4
23.05 Musik zum Träumen 0.05 bis 5.00 U-3-Nachtprogramm



MELITTA comfort 140, der einzige Filterautomat mit abnehmbarer Warmhalteplatte, macht es möglich, auch an einem Platz ohne elektrischen Strom eine Tasse heißen Kaffee zu trinken.

Das ideale Geschenk für Genießer, die überall im Haus oder Garten ihren heißen Kaffee zur Hand haben wollen...

Außerdem — MELITTA comfort 140 hat den patentierten Anbrühfilter, der eine optimale Kaffeeausnutzung garantiert.

„Weihnachten einmal anders“, dachten sich die Mitarbeiter der Firma MELITTA in Salzburg und stellten ihre Weihnachtsaktivitäten in den Dienst einer guten Sache.

Anstelle einer während der internen Weihnachtsfeier abgehaltenen Glückstombola wurde der dafür vorgesehene Geldbetrag einer

bedürftigen Familie aus dem Land Salzburg zur Verfügung gestellt. Hinzu kam noch eine Mitarbeiterspendenaktion, die zusätzlich diesen Betrag vergrößern half.

In Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen der Landesregierung wurde eine Familie aus Hütttau ausgewählt — eine Frau mit sieben Kindern, die einen großen Bedarf an Bekleidung für ihre Kinder hat und allein für sie sorgen muß.

Vor den Festtagen wurde die Familie nach Salzburg zu MELITTA eingeladen, um anschließend daran in einem Salzburger Kaufhaus alle notwendigen Bekleidungsstücke einzukaufen.

Vollbepackt und überglücklich konnte die Hütttau Familie die Heimreise antreten.

Humor

„Das ist aber ein sehr kleines Kind“, sagt die Hebamme nach der glücklichen Geburt.

„Nun ja“, meint die junge Mutter, „eigentlich hätt's ja überhaupt kein's werden soll'n...“

„Nach langer Zeit habe ich endlich wieder ein Lebenszeichen von meinem Bruder in Amerika bekommen.“

„Wie geht es ihm?“

„Er ist gestorben.“

„Sag einmal, Max, du gehst ja neuerdings mit dieser jungen

Witwe aus. Hat sie dich irgendwie ermutigt?“

„Sehr sogar, Paul! Gleich beim ersten Mal hat sie mich gefragt, ob ich schnarche...“

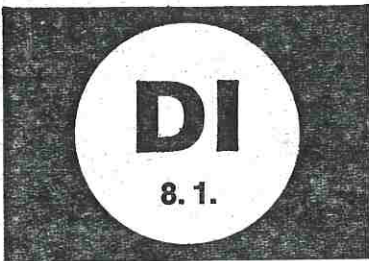
„Herr Polizist, Herr Polizist! Halten Sie den Mann auf, der da davonläuft. Er hat mich geküßt!“

„Aber, aber, Fräulein. Sie werden schon noch einen anderen finden!“

„Der Heini betrug seine Frau.“

„Mit wem?“

„Mit seiner Arbeit. Zu Hause behauptet er, er habe eine Freundin. In Wirklichkeit macht er Überstunden.“



- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Follow me
- 10.00 **Neue Mathematik**
Wahrscheinlichkeitsrechnung 1
- 10.30—12.00 **Mein Freund Salty**
Die Erlebnisse zweier Buben mit einem Seelöwen
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 **Die Sendung mit der Maus**
- 17.55 **Bettthupferl**
- 18.00 **Fay**
Eine Krise kommt selten allein
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Im Zentrum**
Fakten und Fälle
- 21.00 **Videothek: Kabale und Liebe**
Ein bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Schiller
Schillers drittes Jugenddrama entstand in nächster Nähe jener Zeitwende, als der Gegensatz zwischen dem Adel mit seinen Privilegien und dem „dritten Stand“, dem aufstrebenden Bürgertum, zur entscheidenden historischen Auseinandersetzung drängte wenige Jahre vor Ausbruch der französischen Revolution.
- 23.30 **Sendeschluss**

Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF

ARD: 16.15 Kraftproben: Ich will überleben — 17.00 Wie man Domröschen

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Belangsendung der SPÖ
- 6.09 Belangsendung der Industriellenvereinigung
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.30 Morgengymnastik
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio musicale
- 9.06 Alte Märchen — für Kinder von heute
- 9.30 Michael's Song Club
- 9.45 Der Staat sind wir alle
- 10.05 Musikalisches Barock
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 13.00 Die Wiener Staatsoper im Theater an der Wien
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
„Lange Abwesenheit“
Von Brigitte Schwaiger
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.15 Elterngespräch
- 16.30 Fred Liewehr liest
- 16.45 Wissenschaft heute
- 17.20 Für Freunde alter Musik
- 18.30 Gold und Silber
- 19.00 Kammerkonzert
„help“-Extra
- 20.30 Literaturmagazin
- 21.00 „Stunde der Liebe“
Hörspiel von Odön von Horvath
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Im Gespräch
- 23.05 Sendeschluß
- Österreich Regional**
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 11.05 Lokalprogramme
- 16.00 „Kinder ohne Zukunft“
- 16.30 Ihr Problem — unser Problem
- 17.10 Verachtet mir die Meister nicht
- 17.52 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte
- 17.56 Belangsendung der ÖVP
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Das Traumännlein kommt



- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Land und Leute**
- 18.30 **War es nicht bei meiner Mutter genauso**
Die soziale Stellung der Frau bei den Ukulis in Afrika
- 19.15 **Nova**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Spaß mit Musik**
Ein musikalisches Ratespiel für jung und alt
Präsentation: Elfi von Kalkreuth
- 21.03 **V.I.P.-Schaudel**
Margret Dünser präsentiert Prominente:
Stanley Marcus, Frank Borman, Gene Hackman und Steve Guttenberg
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Club 2**
Open end

wachkühlt — 20.15 Nonstop Nonsens — 21.00 Report — 21.45 Delvecchio — 23.00 Zwei himmlische Töchter — 24.00 Tagesschau.

ZDF: 9.55—11.00 Ski-Weltcup der Herren — 12.25—13.30 Ski-Weltcup der Herren — 16.30 Mosaik — 17.10 Ein Park für alle — 17.40 Die Drehscheibe — 18.20 Es war einmal... der Mensch — 19.30 Ehen vor Gericht — 21.20 Ein deutscher Ombudsmann — 22.00 Kurzfilm International — 22.40 Johann Sebastian Bach: Die Kunst der Fuge — 23.30 Heute.

Schweizer Fernsehen

- 9.40 Das Spielhaus — 14.15 Da capo — 16.45 Das Spielhaus — 17.15 Japan — 17.45 Geschichte-Chischte — 18.00 Karussell — 18.35 Sport in Kürze — 19.00 Im Reich der wilden Tiere — 20.00 Aus dem Nest gefallen — Tagesschau — Ski-Weltcuprennen — Sendeschluß.

Bayerisches Fernsehen

- 17.00 Nachmittagskolleg — 18.15 Clown & Co. — 18.50 Rundschau — 19.00 Hotel ohne Aussicht — 20.00 Bergauf — bergab — 21.00 Die Sprechstunde — 21.45 Unterhaltungswerkstatt — 23.00—23.15 News of the Week.



Elfi von Kalkreuth und Ivan Rebroff in „Spaß mit Musik“ am Dienstag, 8. Jänner, um 20.15 Uhr in FS 2.

Ein musikalisches Ratespiel für jung und alt. Präsentation: Elfi von Kalkreuth. Herbert F. Schubert, Ivan Ivanko, die Herbert Dancers, Chorgemeinschaft Groll, Münster, Mandolinenorchester Harmonie, Münster. Regie: Hartmut Schottler.

Eine Produktion des ZDF in Zusammenarbeit mit dem ORF. Dies ist die letzte Folge der Sendereihe „Spaß mit Musik“. Die Stafette wird jetzt an das Ratespiel „Erkennen Sie die Melodie“ zurückgereicht. Vor fast vier Jahren, am 22. Juni 1976, begann diese Reihe — damals mit Ivan Rebroff als Stargast.

Heute soll sich der Bogen wieder mit ihm schließen. Er bringt Beispiele aus den Gebieten Operette und Musical. Aber auch seine berühmte „russische Farbe“ darf natürlich nicht fehlen. Die Freunde der konzertanten Musik werden durch ein unterhaltsames Fragespiel auf ihre Kosten kommen; diesmal geht es um bekannte russische Melodien.

Natürlich sind auch die Zuschauer daheim am Bildschirm zum Mitraten eingeladen. Ivan Rebroff singt Ausschnitte aus drei bekannten Arien von Albert Lortzing. Die Berufe dieser Figuren sind zu erraten.

Mittwoch, 22.20 Uhr in FS 2:

Der Hund, der Hollywood rettete

Eine Parodie auf das Hollywood der zwanziger Jahre.

Mit Bruce Dern, Madeline Kahn, Art Carney, Phil Silvers und Teri Garr.

Der herrenlose Deutsche Schäferhund Won Ton Ton befreit sich aus dem Tiersyl. Er findet Estie. Das hübsche Mädchen ist von zu Hause durchgebrannt.

Dritter im Bunde ist Grayson, der ähnliche Ambitionen hat und von dem drittklassigen Producer Pres Fromberg als erster einen Job bekommt.

Bald hat Pres auch einen Narren an Won Ton Ton gefressen und will ihn — mit Estie als Betreuerin — zu einem großen Tierstar machen.

Tatsächlich erringt sich der bildschöne Hund in der nächsten

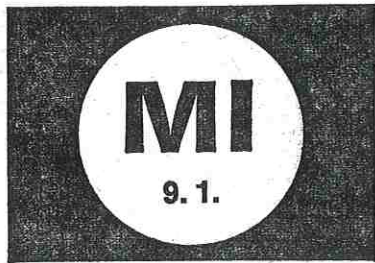
Zeit alles, was Hollywood zu vergeben hat — Erfolg, Popularität und den höchsten Filmdarstellerepreis.

Der erste Film, in dem Estie neben dem egozentrischen Star Rudy Montague und Won Ton Ton eine Hauptrolle erhält, wird für alle drei ein Riesenreinfluss.

Während jedoch Estie nach schwerer beruflicher Krise ein neuer, glanzvoller Aufstieg gelingt, kostet der Mißerfolg Won Ton Ton Popularität und Karriere.

Von Estie zur Zeit ihrer größten Schwierigkeiten weggegeben, gerät er in Vergessenheit und kommt völlig herunter.

Doch Estie, die inzwischen den zum Regisseur avancierten Grayson heiratet, rettet ihn im letzten Augenblick.



9.00 Die Sendung mit der Maus
 9.30 Land und Leute
 10.00 So wirtschaftet ein Gewerbebetrieb
 10.30—12.15 Der große Edison
 Der zweite Teil der filmischen Biographie des großen Erfinders
 17.00 Der verschwundene Vogel
 17.25 Der knallrote Autobus
 Geschichten vom Angeben
 17.55 Betthupferl
 18.00 Abenteuer am Roten Meer
 „Kassim verschwindet“
 18.30 ORF heute
 18.30 Wir
 18.49 Belangsendung der ÖVP
 18.54 Teletext-Quiz
 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol-Aktuell
 Zeit im Bild
 19.30 Maigret
 „Zur Untermiete“
 Beginnend mit dem 9. Jänner 1980 sendet der ORF im Rhythmus von vier Wochen jeweils am Mittwochabend 20 Folgen

der französischen Fernsehserie „Maigret“.
 Die von Georges Simenon in 75 Romanen und durch zahlreiche Verfilmungen zu Weltruhm geführte Figur des Kommissar Maigret wird gespielt von dem französischen Schauspieler Jean Richard.

21.40 Sport und Zusammenfassung Slalom Damen
 22.10 Sendeschluß



9.25—11.00/11.15 Weltcup-Slalom Damen
 11.55—13.30/13.45 Weltcup-Slalom Damen
 17.55 ORF heute
 18.00 Les Gammes! Les Gammes!
 18.30 Ohne Maulkorb
 19.30 Zeit im Bild
 20.15 Cafe Central
 21.00 Schilling
 21.50 Zehn vor zehn
 22.20 Won Ton Ton ... Der Hund, der Hollywood rettete
 Der herrenlose deutsche Schäferhund Won Ton Ton befreit sich aus dem Tiersyl und schließt sich Estie an. Das hübsche Mädchen ist von zu Hause durchgebrannt, um sein Glück beim Film zu versuchen.
 23.50 Sendeschluß

Privatklinik Staudach, 8217 Staudach/Chiemgau
 Hadergasse 26, Telefon aus Österreich 06 — 0 86 41 / 20 81
 Frischzellen nach Prof. Niehans (keine Eis- oder Trockenzellen). Biologische Behandlungen nach Dr. Feldweg bei Arthrosen, Durchblutungsstörungen, Glaukom, Depressionen, Kreuzschmerzen usw. Steinhach'sche Operation bei Prostatabeschwerden. Operationen bei Sehnenverkürzungen der Handfläche. Bruchbehandlung ohne Operation. Gratisprosp. Ärztl. Leitung.

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1	17.10 Kulturnachrichten 17.20 Kammermusik 18.30 Verbarium 19.00 Musica sacra 21.00 ORF-Studienprogramm 21.30 Forschung in Österreich 22.15 Spektrum 23.05 Sendeschluß
Österreich Regional	5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 5.35 Was ist los in Österreich? 8.05 Magazin für die Frau 9.30 „Da Tanzbodn is luekat“ 10.00 Vergnügt mit Musik 11.05 Lokalprogramme 16.00 „Wendelin Grübel“ 16.30 Ihr Problem — unser Problem 17.10 Im Wiener Konzertcafe 17.52 Belangsendung der Landwirtschaftskammer 17.56 Belangsendung der SPÖ 19.00 Das Traumännlein kommt
Österreich 3	5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 9.05 Ö-3-Verkehrsdienst 10.30 Musik für mich 11.05 Beschwingt um elf Vorgesehen: 11.55 bis ca. 12.30 Skiweltcuprennen der Damen in Berchtesgaden, BRD 13.00 Das Ö-3-Magazin 15.05 Die Musicbox 16.05 Radio Holiday 17.10 Evergreen 18.05 Club Ö 3 19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer 20.05 Radio aktiv 21.05 Hallo Musical 21.30 Jazz-Casino 22.15 Treffpunkt Studio 4 23.05 Musik zum Träumen 0.00 Nachrichten 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Schweizer Fernsehen

9.25 Ski-Weltcuprennen — 17.00 Piff-Sportstudio — 17.45 Geschichte-Chishte — 18.00 Karussell — 18.35 Sport in Kürze — 19.00 Mein Freund Taffdi — 20.00 „Wach auf, Schweizervolk“ — 20.55 Ein verrücktes Paar — 21.25 Kamrea 80 — 22.10 Ski-Weltcuprennen — 22.40 Sendeschluß.

Bayerisches Fernsehen

—10.30 Weltcup-Skirennen — 16.00 Theater von heute — 17.00 Die Polizei sucht Inge H. — 17.45 Telekolleg — 18.15 Marco — 18.40 Der Verkehrswürfel — 19.00 Fingerhakeln — 19.45 Die Kriminalpolizei rät — 19.50 Unser gemeinsamer

Freund — 21.00 Zeitspiegel — 21.45 Plötzlich im letzten Sommer — 23.35 Rundschau.

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 15.45 Expeditionen ins Tierreich — 16.30 Wie man Dornröschen wachküßt — 17.05 Maulwurf als Maler — 17.20 ARD-Sport extra: Weltcup-Skirennen — 20.15 Glaube, Liebe, Hoffnung — 21.45 Titel, Thesen, Temperamente.
 ZDF: 16.15 Trickbonbons — 16.30 Rappelkiste — 17.10 Diamantensucher — 18.20 KO — OK — 19.30 Der Sport-Spiegel — 20.15 Bilanz — 21.20 Drei Engel für Charlie — 22.05 Das geht Sie an — 22.10 Erkaufte Freundschaft — 22.50 Eine Handvoll Brennesseln — 0.20 Heute.

Qualität geht vor Quantität

Betonwerke forcieren Wärmeschutz

Wie der Präsident des Verbandes der österreichischen Beton- und Fertigteilwerke, Ing. Helmut Katzenberger, bei einem Pressegespräch in Wien mitteilte, setzt seine Branche keine großen Hoffnungen auf die kommenden Jahre. Einerseits weist der Markt eine gewisse Sättigung auf, und andererseits stehen mehr als genügend Produktionskapazitäten zur Verfügung.
 Helmut Katzenberger rechnet daher mit dem Geschäft mit der Energie. In den Jahren des Baubooms seien große Baufehler gemacht worden, die jetzt saniert werden müßten.

Über die Möglichkeiten des Wärmeschutzes mit Wohnbeton referierte Dipl.-Ing. Werner Fischer, der auf die Qualitätsvorteile hinwies — nämlich Festigkeit, lange Lebensdauer, Brandbeständigkeit, Schallschutz, Frostbeständigkeit, rascher Baufortschritt und Wohnbehaglichkeit.
 Dem Beton-Verband gehören 189 Fertigteilwerke und 107 Transportbetonwerke in ganz Österreich an. Die Gesamtproduktion belief sich auf einen Produktionswert von etwa 6 Milliarden Schilling. Fast 6000 Mitarbeiter werden beschäftigt.

Das Haus KANDISIN®
 empfiehlt seine Süßstoffe

Für Übergewichtige und welche die es nicht werden wollen.

DO

10. 1.

FS 1

- 9.00 **Am, dam, des**
9.30 **Les Gammas!**
Les Gammas!
- 10.00 **Gesicht der Jahrhunderte**
10.30—12.00 **Won Ton Ton ...**
Der Hund, der Hollywood
rettete
Eine Parodie auf das Hollywood der zwanziger Jahre
- 17.00 **Am, dam, des**
17.25 **Ante**
Ein Junge aus Lappland
- 17.55 **Bethupferl**
Katrin und die Tiere
- 18.00 **Bitte zu Tisch**
18.25 **ORF heute**
18.30 **Wir**
19.00 **Österreich-Bild**
19.30 **Zeit im Bild**
20.15 **Ich klage an**
Emile Zola und die Affäre Dreyfus
Jänner 1895. Es ist sechs Jahre her, seit der Eiffelturm für die Weltausstellung fertiggestellt worden ist.
Zwei Jahre zuvor warf der Anarchist Vaillant eine Bombe in die Deputiertenkammer. Ein Jahr vorher, 1894, wurde Präsident Sadi Carnot ermordet, sowie ein gewisser Hauptmann Dreyfus zu lebenslänglicher Zwangsarbeit wegen Spionage für Deutschland verurteilt.
- 21.15 **Einzelgänger in Mexiko**
Das ungewöhnliche Leben des Alexander von Wuthenau
- 22.00 **Abendsport**
mit Tennis Kings-Cup
Zusammenfassung Riesentorlauf Damen
- 0.00 **Sendeschluss**

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1

- 6.05 Belangsendung der SPÖ
6.09 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.35 Musik am Morgen
8.15 Pasticcio musicale
9.06 Österreich und die Völkergemeinschaft
9.30 English Is Easy
10.05 Kulturgeschichte der Oper
10.30 Konzert am Vormittag
13.00 Opernkonzert
14.05 Roman in Fortsetzungen
„Lange Abwesenheit.“
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Sprachvergleiche
16.30 Fred Llewellyn liest
16.45 Wissenschaft heute
17.10 Kulturnachrichten
17.20 Concerto grosso
18.30 Lederlexikon

- 19.00 Musik von A bis Z
19.30 Orchesterkonzert
21.14 Musik von Benjamin Britten
22.15 Salzburger Nachtstudio
23.05 Studio neuer Musik
0.00 Nachrichten
0.05 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.05 Für Frühaufsteher
5.30 Morgenbetrachtung
8.05 Magazin für die Frau
9.30 Volksmusik aus Österreich
10.00 Vergnügt mit Musik
11.05 Lokalprogramme
16.00 Kinder machen Programm für Kinder
16.30 Ihr Problem — unser Problem
17.10 Operettenmelodien
17.52 Belangsendung des OGB
17.56 Belangsendung der ÖVP
19.00 Das Traumännlein kommt

FS 2

- 9.25—11.00/11.15 **Weltcup-Riesentorlauf Damen**
11.55—13.30/13.45 **Weltcup-Riesentorlauf Damen**
17.55 **ORF heute**
18.00 **Russisch**
18.30 **Die Naiven der Welt**
Jugoslawien
Das Land der naiven Maler Jugoslawiens ist die Podravina, die große Ebene, die sich im Nordosten Kroatiens, nahe der ungarischen Grenze, am rechten Ufer der Drau hinzieht.
- 19.15 **Die Galerie**
19.30 **Zeit im Bild**
20.15 **Tritsch Tratsch**
Redaktion: Dieter Böttger
21.50 **Zehn vor zehn**
22.20 **Club 2**
Open end

Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF

- ARD: 15.45 Das Jahr danach — 16.30 Ritt auf 750 Pferden — 17.20 ARD-Sport extra: Weltcup-Skirennen — 20.15 Im Brennpunkt — 21.00 Alles oder nichts — 21.45 Ich baume mit de Beene — 23.00 Das Rentenspiel — 0.40 Tagesschau.
ZDF: 16.30 Studienprogramm Chemie — 17.10 Wickie — 18.20 Der Bürgermeister — 19.30 Sport aktuell — 21.20 Kennzeichen D — 22.05 Menschenfrauen — 23.55 Heute.

Bayerisches Fernsehen

- 8.30 Off we go — 9.00 Weltcup-Skirennen — 10.00 Unterscheidungstraining — 17.00 Abschied vom Ofen — 17.30 Actualités — 18.15 Follow me — 18.45 Zuschauer — Entspannen — Nachdenken — 19.00 Hotel Victoria — 20.45 Rundschau — 21.00 Bayernreport — 21.30 Der Straßenfotograf — 22.15 Mit Schirm, Charme und Melone — 23.20—23.35 Actualités.

Schweizer Fernsehen

- 9.25 Ski-Weltcuprennen — 16.00 Treffpunkt — 16.45 Das Spielhaus — 17.15 Wirtschaftskunde — 18.00 Karussell — 18.35 Sport in Kürze — 19.00 Kläger und Beklagte — 20.00 Hochzeit in Weltzow — 21.35 Sturm über Genf — 22.30 Ski-Weltcuprennen — 23.00 Sendeschluß.

- 19.07 Österreichische Blaskapellen musizieren
19.55 Landesnachrichten
20.05 Lokalprogramme
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich!
10.05 Vokal — instrumental — International
11.05 Beschwingt um elf
Vorgesehen:
11.55 bis ca. 12.30 Ski-weltcuprennen der Damen in Berchtesgaden, BRD
12.00 Mittagsjournal
13.00 Das Ö-3-Magazin
15.05 Die Musicbox
16.05 Radio Holiday
17.10 Evergreen
18.05 Club Ö 3
19.05 Sport und Musik
19.30 Harte Währung
21.05 Meine Welle
21.30 Jazz Shop
22.15 Treffpunkt Studio 4
23.05 Musik zum Träumen
0.00 Nachrichten
0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Welt des Buches

Giorgio Lotti, Raul Radice

La Scala

Das berühmte Mailänder Musiktheater.

Mit Beiträgen von Paolo Grassi und Attilio Bertolucci. 24,5 × 28,5 cm, 242 Seiten mit über 300 Abbildungen, davon 140 in Farbe, gebunden, mit farbigem Schutzumschlag.
Benteli Verlag, Gerechtigkeitsgasse, CH-3011 Bern.

Die Mailänder Scala, eines der ersten Opernhäuser der Welt, ist im Laufe ihrer 200jährigen Geschichte sowohl durch meisterhafte Inszenierungen als auch Skandale und Intrigen berühmt geworden.

Ihre Geschichte war immer eng mit dem politischen und kulturellen Leben Mailands verknüpft und wurde nach dem Kriege zu einem wichtigen Stützpfiler des bürgerlichen Selbstverständnisses.

Durch diese direkte Anteilnahme der Mailänder war es möglich, die besten Sänger, Dirigenten und Regisseure zu verpflichten, und so eine Oper zu schaffen, die Weltruhm erlangte und zur Legende wurde. Sängernamen wie Maria Callas, Mario del Monaco und Giuseppe di Stefano werden immer mit der Scala verbunden bleiben und zeigen, welche Bedeutung ihr in der internationalen Opernwelt zukommt.

Das Ballett besaß immer einen besonderen Stellenwert im Programm der Scala. In der hauseigenen Ballettschule wird der Nachwuchs gefördert und in Zusammenarbeit mit Gastchoreographen — wie Maurice Béjart und Nurejew — werden Aufführungen von höchstem künstlerischen Niveau produziert.

Der Mailänder Fotoreporter Giorgio Lotti mit Publikationen in „Stern“, „Life“ und „Epoca“ fotografierte Inszenierungen der letzten fünf Jahre, wobei die ergänzenden Texte Raul Radices zusätzliche szenische und historische Informationen liefern.

Daß langfristige Planung und Vorbereitungen dem Premierenabend vorangehen, wird deutlich durch Bilder, die einen Einblick hinter die Kulissen gewähren. Es wird einem bewußt, daß nicht nur Solisten und Dirigenten, sondern auch Bühnenhelfer und Beleuchter, Souffleure und Schuhmacher zum Gelingen einer Aufführung beitragen. So ist die Scala sowohl berühmtes Musiktheater als auch Institution mit Geschichte, eine Primadonna, deren glanzvolle Vergangenheit auch in der Gegenwart weiterlebt.

Schmoren im eigenen Saft

Tontopfgerichte — mit Pfiff! / Von Brigitte Karch. / 128 Seiten. Farbig illustriert.

Humboldt-Taschenbuchverlag München.

Nun, das soll in gar keiner Weise auf die Gegenwart bezogen sein. Die Zeiten, da sogenannte „Wilde“ Menschen im „eigenen Saft“ schmorten, sind längst vorbei, wenn es sie überhaupt gab. Das heißt aber nicht, daß man nicht Speisen aller Art schmoren lassen kann, um sie dann nach einer gewissen Zeit als herrliches Gericht zu servieren.

Gesundheitsbewußte Hausfrauen und viele Hobbyköche schwören auf das Garen im Tontopf. Schon die Römer kannten diese vortreffliche Art, Speisen zuzubereiten. Bis heute hat sich diese Art des Kochens erhalten, ja, man kann sogar von einer Renaissance sprechen.

Neu als Taschenbuch liegt vor:

TONTOPFGERICHTE — MIT PFIFF!

Die Vorteile liegen klar auf der Hand:

- Man kann die Speisen ohne Flüssigkeitszugabe garen.
- Kochwasser braucht nicht abgossen zu werden, so bleiben wichtige Nähr- und Mineralstoffe erhalten.
- Der unverdünnte eigene Saft verfügt über ein unvergleichlich besseres Aroma, er schmeckt köstlicher.
- Garen ist ohne Fettzugabe möglich, daher sind Speisen aus dem Tontopf besonders für die Diät- und Schlankheitskost geeignet.
- Die Handhabung ist absolut sauber und leicht.

Bei so vielen Pluspunkten fällt es schwer, ohne Tontopf auszukommen, zumal die Devise lautet: Gesunde Kost aus dem Topf aus Ton!

Welt des Buches



Amadeus August und Henri Virlojeux als Heinrich IV. am Freitag, 11. Jänner, um 21 Uhr in FS 2 in „Der große Plan“.
 Nachdem Heinrich den Spaniern mit dem Schwert in der Hand entgegengetreten ist, will er nun sein zerstörtes Land wieder aufbauen. Er fördert „Ackerbau und Viehzucht“, baut Brücken, Straßen und Manufakturen — und verkündet im Edikt von Nantes die Glaubensfreiheit.
 Die schöne Gabrielle verlangt von Heinrich die Ehe trotz des Widerstandes von Rosny, des treuen Kampfgefährten und Ministers. Heinrich verspricht ihr, sie in der Kathedrale von Notre Dame zu ehelichen.

Humor

Frau Müller erhob ein schrilles Geschrei und rief ihren Mann: „Vati, komm schnell! Unser Hansi hat ein Fünfschillingstück verschluckt!“
 Vater Müller behielt die Ruhe: „Laß ihm doch die Freude, übermorgen hat der Bengel ja sowieso Geburtstag!“

Zum leitenden Angestellten ist man auferückt, wenn man wegbleiben kann, ohne daß es im Betrieb gemerkt wird.

Der Geschäftsinhaber läßt die Lehrlinge zu sich rufen, und sie müssen der Reihe nach erzählen, was sie während ihrer Lehrzeit so alles gelernt haben. Der Chef ist mit den Auskünften zufrieden. Am Schluß sagt er noch: „So, und dieses Jahr werden wir in Konkurs gehen, damit ihr das auch noch lernt.“

Der Straßenkehrer schlägt mit seiner Schaufel eine Schnecke tot. „Warum tust du das?“ fragt sein Kollege empört.
 „Weil mich das elendige Biest schon den ganzen Tag verfolgt!“

„Sagen Sie, Herr Polier, was macht denn dieser merkwürdige schwarzgekleidete Herr auf Ihrem Bau — der mit dem Zylinder?“
 „Ach, der hat heute morgen den Grundstein gelegt, und als er hörte, was die Maurer verdienen, ist er gleich hiergeblieben.“

„Ich habe zwar keine materiellen Besitztümer“, sagte der junge Mann zu seiner Angebeteten, „doch mein Verstand ist mein Vermögen!“

„Oh, sei nicht traurig“, meinte die junge Dame, „Armut schändet nicht!“

Ein reiferes Fräulein beklagt sich bei der Freundin: „Ich hätte mir ja denken können, daß er mehr von mir wollte, als mir seine Zeichnungen zu zeigen!“
 „———?!“

Sie nickt bedeutungsvoll. „Um ein Haar hätte er mir eine angedreht.“

„Sie sagten mir doch“, meinte der Kunde auf dem Heiratsbüro zum Heiratsvermittler, „die Dame wäre reich?“

„Da haben Sie mich mißverstanden“, meinte der Heiratsvermittler. „Ich sagte lediglich, die Dame habe mehr Geld als Verstand.“

Sie machen zusammen einen Ausflug. Als sie auf einem Berg stehen und die Aussicht genießen, bricht er in den begeisterten Ruf aus: „Am schönsten ist es doch am Busen der Natur!“
 „Wenn es so ist“, schmolzt sie, „dann kann ich ja gehen!“

Die junge Dame weint herzzerweichend. Die Mutter erkundigt sich: „Was ist denn los, Kind? Ist dir dein Freund untreu geworden?“
 „Ja“, schluchzt das Mädchen, „alle drei.“

Die Lehrerin fragt die kleine Susi: „Na, Susi, was möchtest du denn später mal werden?“
 Darauf Susi: „Wenn ich'n schönen, richtigen Busen krieg, so wie die Sophia Loren, dann geh' ich zum Film! Aber wenn ich vorn so platt bleiben tu wie Sie, dann werd' ich Lehrerin!“

FR

11. 1.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Russisch
- 10.00 Kunst der Donauschule
- 10.30 Bitte zu Tisch
- 10.55 Seniorenclub
- 11.35—12.55 Abenteuer im Engadin
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Die Spieluhr
- 17.30 Heidi
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Die Muppets-Show
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 18.49 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Aktenzeichen XY — ungelöst
- 21.20 An der Sava grünem Strand
- 22.20 Viktor E. Frankl im Gespräch mit Franz Kreuzer
- Die Frage nach dem Sinn des Lebens
- 23.20 Sendeschluß

Schweizer Fernsehen

- 17.00 Piff-Sportstudio — 18.00 Karussell — 18.35 Sport in Kürze — 19.00 Die Muppets-Show — 20.00 Denkpause — 20.15 Aktenzeichen: XY ... ungelöst — 21.20 Rundschau — 22.15 Es herrscht Ruhe im Land — 23.55 Aktenzeichen: XY ... ungelöst — 0.10 Sendeschluß.

Österreichischer Hörfunk

<h4 style="margin: 0;">Österreich 1</h4> <ul style="list-style-type: none"> 6.05 Belangsendung der ÖVP 6.09 Belangsendung der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern 6.12 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.35 Musik am Morgen 8.15 Pasticcio musicale 9.06 Psychologie 9.15 Blick ins Unbekannte 9.45 Was heißt: Ich habe keine Zeit? 10.05 Der politische Roman im 20. Jahrhundert 10.30 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert 14.05 Roman in Fortsetzungen 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit — neue Noten, neue Namen 16.05 Filme sehen und verstehen 16.45 Wissenschaft heute 17.20 Kammermusik 18.30 Kulinarium 	<ul style="list-style-type: none"> 19.00 Musik im Klang ihrer Zeit 20.00 Im Brennpunkt 20.45 Politische Manuskripte 21.00 Hans von Bulow — Pionier musikalischer Interpretation 22.15 Syntagma musicum — Gedanken zur alten Musik 23.00 Nachrichten 23.05 Sendeschluß <h4 style="margin: 0;">Österreich Regional</h4> <ul style="list-style-type: none"> 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 5.35 Was ist los in Österreich? 8.05 Volksfür die Frau 9.30 Musik aus Österreich „Heut' schneibelts schon den ganzen Tag“ 10.00 Vergnügt mit Musik 12.00 Mittagsglocken 13.00 Lokalprogramme 16.00 „Seid mucksmäuschenstill!“ 17.52 Belangsendung der Industriellenvereinigung
---	---

FS 2

- 17.25 ORF heute
- 17.30 Renaissance
- 18.00 Warum Christen glauben „Zu welchem Ende?“
- 18.30 Orientierung
- 18.55 Bibelquiz
- 19.00 Sie wünschen — wir spielen
- Publikum macht Programm
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Weit des Buches
- 21.00 Heinrich, der gute König
- „Der große Plan“
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Die Reifeprüfung
- Amüsante Komödie
- Mit Anne Bancroft und Dustin Hoffmann
- Benjamin Braddock hat sein College-Examen mit Glanz bestanden. Für seine reichen Eltern gibt es keinen Zweifel, daß er jetzt Karriere machen wird. Benjamin dagegen verspürt wenig Lust dazu.
- 0.05 Sendeschluß

Deutsches Fernsehen

ARD + ZDF

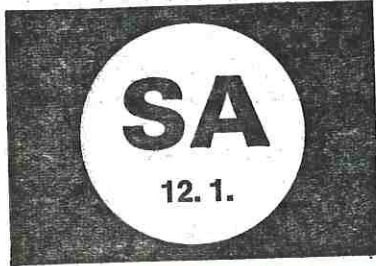
ARD: 16.20 Deutscher Alltag — 17.05 Jocker 80 — 20.15 Die Film-Premiere: Abschied von einer Insel — 22.00 Plusminus — 23.00 Die Sportschau — 23.25 Sonderdezernat K 1: Sackgasse — 0.25 Tagechau.
 ZDF: 10.30 Rappelkiste — 11.00 Grundstudium Mathematik — 16.15 Lebensräume — 16.55 Piff — 18.20 Dick und Doof — 19.30 Auslandsjournal — 20.15 Aktenzeichen: XY ... ungelöst — 21.15 Felix und Oskar — 22.20 Aspekte — 23.05 Aktenzeichen: XY ... ungelöst — 23.15 Der Mann aus dem Westen — 0.45 Heute.

Bayerisches Fernsehen

9.00 Theater von heute — 16.00 Hilfen zur Berufswahl — 17.00 Oh, wie schön ist Panama — 17.15 Sehen statt Hören — 18.15 Technik zwischen Macht und Mangel — 19.00 Das Leben auf unserer Erde — 19.45 Saito Mortale — 20.45 Rundschau — 21.00 Die Christen — 22.15 Im Gespräch — Rundschau.

- 17.56 Belangsendung der SPÖ
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 Robert Stolz dirigiert
- 19.50 Das Franz-Reinisch-Septett
- 20.05 Lustige Musikanten
- 21.00 „Vielgeliebter, gefährlicher Lulatsch!“
- 21.45 Unter der Leselampe
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Music Hall
- 11.05 Beschwingt um elf
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 16.30 „PS — Partnerschaft und Sicherheit“
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Das Lied der Prärie
- 21.30 Musik aus Studio 2
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm



Ö 1 — neues Programmschema

12.25—13.45/14.00 **Int. Hahnenkammrennen**
 15.30 **Johannismacht**
 Familienkonflikte in einem reichen Gutsbesitzerhaushalt
 17.00 **Sport-ABC**
 17.30 **Strandpiraten**
 Spannende Abenteuer an der Westküste Kanadas
 17.55 **Bethhupferl**
 18.00 **Zwei X sieben**
 Sieben Tage Programm auf zwei Kanälen
 18.25 **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads**
 18.50 **Trautes Heim**
 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol-Aktuell**
 19.30 **Zeit im Bild**
 19.50 **Sport**
 20.15 **Anneliese Rothenberger gibt sich die Ehre**
 Mit Waltraut Haas, Marthe Harrell, Ursula Monn, Jane Tilden, Rudolf Carl, René Kollo, Gyula Littay, Gerhard Riedmann, Günther Schramm, Max Strecker, Galina und Valery Panov, Shields & Yarnell.

21.50 **Sport**
 22.10 **Teletreff**
 Mit Rudi Klausnitzer
 23.10 **Nachrichten**
 23.15 **Sendeschluß**

Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 12.25 bis 13.15 ARD-Sport — Weltcup-Skirennen — 14.15 Für Kinder: Sesamstraße — 14.45 Münchner Nachmittags: Der Archivar — 16.15 ARD-Ratgeber: Schule/Beruf — 17.00 Im Reichtum überleben — 18.05 Die Sportschau — 20.15 Clopin — Clopant/Caterina Valente präsentiert — 21.45 Das Wort zum Sonntag — 22.05 Andre Heller — 23.05 Der Abenteuerfilm: Gefährten des Grauens — 0.40 Tagesschau.
 ZDF: 12.30 Nachbarn in Europa — 14.47 Welcome back, Kötter — 15.10 Merlin — 15.35 Schau zu — mach mit — 16.10 Die

17.00 **Die Reise von Charles Darwin**
 Englischer Fernsehfilm in sieben Teilen von Robert Reid
 18.00 **Zwei X sieben**
 18.25 **Sport**
Zusammenfassung Abfahrt Herren
 19.00 **Trailer**
 Tips für Filmfreunde
 19.30 **Zeit im Bild**
 19.50 **Ein Fall für den Volksanwalt?**
 20.15 **Zyklus: Arthur Schnitzler Komtesse Mizzi**
 Von Arthur Schnitzler Die Schnitzler-Komödie „Komtesse Mizzi oder der Familientag“, die 1909 am Volkstheater in Wien uraufgeführt wurde, spielt an einem Sommertag im Palais des Grafen Arpad Pazmandy.
 21.15 **Literatur**
 Einakter von Arthur Schnitzler Otto Schenk, der Regisseur der Fernsehverfilmung des Schnitzler-Einakters „Komtesse Mizzi“, spielt in dem zweiten Schnitzler-Stück eine der Hauptrollen.
 22.00 **Fragen des Christen**
 22.05 **Die Verdächtigen**
 Krimi um eine junge Amerikanerin, die vier Wochen durch Frankreich trampelt

Blene Maja — 16.35 Die Muppets-Show — 17.10 Länderspiegel — 18.00 Das Haus am Eaton Place — 19.30 Gaucho — 20.15 Ihr 106. Geburtstag — 22.00 Das aktuelle Sport-Studio — 23.15 Der Kommissar — 0.15 Heute.

Bayerisches Fernsehen

15.00 Von der Wiege bis zum Grab — 15.45 Telekolleg — 17.00 Aladins Wunderlampe — 17.30 Zwischen Spessart und Karwendel — 17.55 Avanti! Avanti! — 18.25 Priester und Hafnarzt — 19.00 Der große Schatten — 20.30 Karl Valentin — 21.00 Hobbytheater — 22.30 Vom Fischer un syner Fru — 23.25 Dr. X — 0.40 Rundschau.

Schweizer Fernsehen

12.25 Ski-Weltcuprennen — 15.45 Abschied vom Ofen — 16.45 Vorne, hinten Tiere sind da! — 17.35 Gschichte-Chschte/Pils Pigns — 17.45 Telesguard — 18.00 Beate S. — 19.00 „Samschlig-Jass“ — 19.30 Tagesschau — 19.50 Das Wort zum Sonntag — 20.00 Teleboy — 21.40 Tagesschau — 21.50 Sportpanorama — 22.50 Krimi — Sendeschluß.

Das Ö-1-Programm hat sich geändert. 1980 gibt es mehr Musik, mehr Lebenshilfe, mehr Literatur, kurz — mehr Radio.
 Und das ist der neue Fahrplan:

MONTAG
 18.30 **Guglhupf**
 19.00 Aktuelles aus der Christenheit
 19.30 **Aus internationalen Konzertsälen**
 21.30 Wissen der Zeit
 22.00 Nachtjournal
 22.15 **Lieben Sie Klassik?**
 23.15 Nachrichten
 23.20 Sendeschluß

DIENSTAG
 18.30 **Gold und Silber**
 19.00 Kammerkonzert
 20.00 **Help extra**
 20.30 **Literaturmagazin**
 21.00 Hörspiel
 22.00 Nachtjournal
 22.15 **Im Gespräch**
 23.00 Nachrichten
 23.05 Sendeschluß

MITTWOCH
 18.30 **Verbarium**
 19.00 Musica sacra
 21.00 **Pronto Italia — Italienischkurs**
 21.30 Forschung in Österreich
 22.00 Nachtjournal
 22.15 **Spektrum**
 23.00 Nachrichten
 23.05 Sendeschluß

DONNERSTAG
 18.30 **Liederlexikon**
 19.00 **Musik von A—Z**
 19.30 **Aus österreichischen Konzertsälen**
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Salzburger Nachtstudio
 23.00 Nachrichten
 23.05 Studio neuer Musik
 0.00 Nachrichten
 0.05 Sendeschluß

FREITAG
 18.30 **Kulinarium**
 19.00 **Musik im Klang ihrer Zeit**
 20.00 **Im Brennpunkt**
 20.45 **Politische Manuskripte**
 21.00 **Das Musikfeuilleton**
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Syntagma musicum
 23.00 Nachrichten
 23.05 Sendeschluß

SAMSTAG
 6.00 Nachrichten
 6.05 Musik am Morgen
 6.55 Morgenbetrachtung
 7.00 **Morgenjournal**
 7.30 Morgengymnastik

7.35 Musik am Morgen
 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt
 8.00 Nachrichten
 8.05 Nachrichten in englischer und französischer Sprache
 8.15 **Pasticcio auf Bestellung**
 9.00 Nachrichten
 9.05 **Hörbilder**
 10.00 Nachrichten
 10.05 **Konzert am Vormittag**
 12.00 **Mittagsjournal**
 13.00 **Opernkonzert**
 14.00 Nachrichten
 14.05 **Selbstporträt**
 14.30 **Kammerkonzert**
 16.00 Nachrichten
 16.05 Ex libris
 17.00 Nachrichten
 17.10 **Technische Rundschau**
 17.20 Für Freunde alter Musik
 18.00 **Memo**
 18.45 Hömbergs Kaleidophon
 19.00 Nachrichten
 19.05 Serenade
 20.00 Das große Welttheater
 22.00 Nachrichten
 22.10 **Phonomuseum**
 23.00 Jazzforum
 0.00 Nachrichten
 0.05 Sendeschluß

SONNTAG
 6.00 Nachrichten
 6.05 Musik am Morgen
 7.30 **Ökumenische Morgenfeier**
 8.00 Nachrichten
 8.05 Nachrichten in englischer und französischer Sprache
 8.15 Du holde Kunst
 9.00 Nachrichten
 9.10 **Guglhupf**
 9.35 Ö 1 am Sonntag
 9.45 Das Glaubensgespräch
 10.00 Katholischer Gottesdienst
 11.00 **Matinee**
 13.00 Nachrichten
 13.10 **Quodlibet**
 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
 14.30 Ein Engel fliegt über den Kontinent
 15.15 **Im Rampenlicht**
 16.00 **Lieben Sie Klassik?**
 17.00 Nachrichten
 17.10 **Das Magazin der Wissenschaft**
 18.00 **Da Capo!**
 18.50 **Der Schalldämpfer**
 19.00 Nachrichten
 19.05 **Die große Oper**
 22.00 Nachrichten
 22.10 Kunst heute
 23.00 Nachrichten
 23.05 Sendeschluß

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1
 6.05 Musik am Morgen
 6.55 Morgenbetrachtung
 7.35 Musik am Morgen
 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt
 8.15 **Pasticcio auf Bestellung**
 9.05 Unterhaltungsfeature
 10.05 Konzert am Vormittag
 13.00 Opernkonzert spezial
 14.05 Selbstporträt
 Mitmenschen erzählen aus ihrem Leben
 14.30 Das Kammerkonzert
 16.05 Ex libris
 17.10 Technische Rundschau
 17.20 Für Freunde alter Musik
 18.00 Memo
 18.45 Hömbergs Kaleidophon
 19.05 Serenade
 20.00 Das große Welttheater
 22.10 Phonomuseum
 23.00 Nachrichten
 23.05 Jazzforum
 0.05 Sendeschluß

Österreich Regional

5.05 Für Frühaufsteher
 5.30 Morgenbetrachtung
 5.35 Was ist los in Österreich?
 8.05 Suchdienst des Roten Kreuzes
 8.10 Familienmagazin
 9.00 Im Brennpunkt
 9.45 Vergnügt mit Musik
 10.30 Schöne Heimat
 11.00 Nachrichten
 11.05 Das grüne Magazin
 12.00 Mittagsglocken
 13.00 Lokalprogramme
 17.10 „Sprechstunde bei Dr. Weiß“
 19.00 Das Traumännlein kommt
 19.05 Sport vom Samstag

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. — Für den Inhalt verantwortlich: Redakteur Erwin H. Aglas, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 — Druck: J. Wimmer, Druckerei und Zeitungshaus Gesellschaft m. b. H. & Co., 4010 Linz, Promenade 23.

16.05 Radlo Holiday
 17.10 Evergreen
 18.05 Musikpanorama
 19.05 Musik auf 33
 20.00 Nachrichten
 20.05 „Da capo“
 21.05 Living Blues
 21.30 Paul's Party
 22.10 Showtime
 23.05 Musik zum Träumen
 0.05 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm

Hollywood-Moving-Face. Täuschend echte Gesichtsmasken aus feinstem LATEX-Gummi, die förmlich auf der Haut leben. Sie bedecken den ganzen Kopf, und dabei atmen Sie mühelos durch Mund und Nase. Ein Riesenspaß. Professor, Hexe, Knappe je Maske nur DM 29,80. Einzigartiger **FARBKATALOG** gratis! **TECHNOTRON-329** Box 623, 2390 Flensburg

Endspurt von Peter Ustinow

Das Landestheater Schwaben gastiert am 4.1. in Landeck



Liebe Kinder in Stadt und Bezirk Landeck

Ihr seid ja noch mitten in den Weihnachtsferien, habt immer noch eure Freude an den Geschenken, die euch das Christkind brachte und genießt die Freiheit in vollen Zügen!

Recht habt ihr damit! Aber eines dürft ihr nicht vergessen, und so sollen diese Zeilen, die ihr selbst lest, oder die eure Eltern euch vorlesen werden, eine kleine Erinnerung sein an ein ganz besonderes Ferien-Erlebnis.

Das Landestheater Schwaben wird heute, am Freitag, 4. Jänner, nachmittags in der Aula des Bundesrealgymnasiums für euch ein Märchenstück aufzuführen und zwar heißt dieses „Armer Ritter“, das schon vielen Hunderten von Kindern eine besondere Freude bereitet hat. Das Märchen

handelt von einem armen, braven und bescheidenen Ritter, der es im Gegensatz zu seinem arroganten, stolzen und ausgesprochen dummen Verwandten fertig bringt, einen bösen, feuerspeien- den Drachen zu töten, die schöne Blumenprinzessin von ihren todbringenden Stacheln zu befreien und sie natürlich am Ende des Stückes zu heiraten. Aber vor diesem glücklichen Ende muß der arme Ritter noch allerhand kitzelige Abenteuer hinter sich bringen, die er aber mit einem Weggefährten immer wieder löst.

Liebe Kinder, ihr werdet an diesem Märchenstück viel Freude haben, zumal es auch recht lustig ist, sodaß ihr auch hier und da herzlich lachen könnt! Zum Schluß der Vorstellung hat sich das Landes-

An den Rollstuhl gefesselt ist der achtzigjährige Schriftsteller Sam Kinsale seiner tyrannischen Gattin Stella, vor sechzig Jahren seine große Liebe, hilflos ausgeliefert. Da wird unversehens die Vergangenheit wörtlich vor ihm lebendig: er begegnet sich selbst in den verschiedenen Altersperioden seines Lebens - als Zwanzigjähriger, Vierzigjähriger und schließlich als Sechzigjähriger. Sam, 20, verlobt sich gerade zum Entsetzen seines älteren Ichs mit Stella, um ein Leben lang für diese Schwärmerei bezahlen zu müssen. Sam 40 ist ein Idealist, erfolglos, stolz auf sein Verkanntsein und entschlossen, um der wahren Liebe willen Stella zu verlassen. Da erwartet sie ein Kind von ihm und zwingt ihn so in die längst zerbrochene Ehe zurück. Sam 60 ist ein selbstgefälliger Poseur, hat Erfolg, weil er literarisch das breite Publikum bedient - ein Söldling seiner Tantiemen. Sam 80 macht sich am Ende seines Lebens zum literarischen Endspurt auf und schreibt seine Memoiren - allein mit seinen Erinnerungen. Ein außergewöhnlicher dramatischer Vorwurf, gestaltet in geistvollen, dabei witzigen und amüsanten Dialogen. Ustinow läßt den alten Sam noch einmal durch alle kritischen Stationen seines langen Lebens gehen. Als er schließlich zum „Endspurt“ ansetzt, sind es seine früheren Ich's, die fordern: Schreib nieder, was du mußt, ... ehrlich deine Fehler, deine Dummheiten, deine Unzulänglichkeiten.“

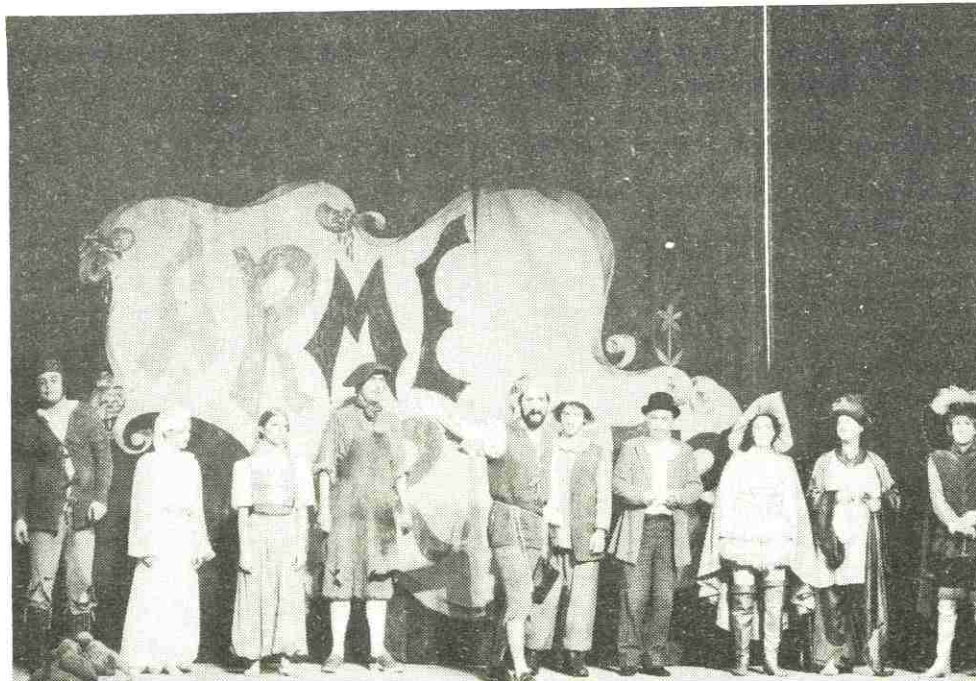
Die Vorstellung des Landestheaters Schwaben findet am Freitag, 4.1. in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck mit Beginn um 20 Uhr statt.

theater Schwaben für euch noch eine besondere Überraschung ausgedacht, die hier aber nicht verraten werden wird; denn es soll ja eine Überraschung bleiben!

Ihr wißt sicher, daß diese Märchenaufführungen stets ausverkauft sind, sodaß es heute sehr eilt, sich noch Karten zu besorgen. Wenn ihr eure Eltern bittet, euch den Besuch zu ermöglichen, werden sie eure Wünsche bestimmt nicht abschlagen.

Und so wünschen wir euch an dieser Stelle beim Besuch des „Armen Ritters“ recht viel Spaß und Vergnügen.

Euer Landestheater Schwaben



Altersjubilare

Landeck:

Jahrgang 1900 (7.1.) Herr Pöhrnhof Karl, Bahnhofstr. 9,

Jahrgang 1896 (10.1.) Frau Raich Josefa, Bahnhofstr. 26.

Zams:

Jahrgang 1897 (4.1.) Herr Marth Gottlieb, Tramsweg 10,

Jahrgang 1894 (9.1.) Herr Prosegger Maximilian, Tramsweg 7,

Jahrgang 1895 (9.1.) Frau Gabl Aloisia, Innstr. Jahrgang 1900 (9.1.) Herr Gstir Johann, Oberdorf

Strengen:

Jahrgang 1896 (10.1.) Frau Senn Franziska, Unterweg 130.

Der Bezirk Landeck vor 100 Jahren im Spiegel der Presse

Zusammengestellt von Ludwig Thoma

Landeck hatte vor 100 Jahren noch keine Bahnverbindung mit Innsbruck. Zweimal pro Tag fuhr ein Stellwagen von Landeck nach Innsbruck.

Sommer-Fahrordnung der Oberinntaler Stellwägen

vom 1. Juli 1879 angefangen bis auf Weiteres.

1. Wagen: Innsbruck – Telfs – Sitz – Landeck
Abgang in Innsbruck vom „gold. Adler“ um 5 Uhr Früh.

Abgang in Landeck (retour) von der „Post“ um 5 Uhr Früh.

2. Wagen: Innsbruck – Inzing – Sitz – Landeck.

Abgang in Innsbruck vom „gold. Stern“ um 9 Uhr Vormittag.

Abgang in Landeck (retour) vom „gold. Adler“ um 7 Uhr Früh.

3. Wagen: Sitz – Inzing – Innsbruck und retour.

Abgang in Sitz von der „Post“ um 5 Uhr Früh.

Abgang in Innsbruck vom „Mondschein“ um 1 Uhr Nachmittags.

4. Wagen: Telfs – Innsbruck und retour.

Abgang in Telfs von der „Post“ um 5 Uhr Früh.

Ankunft in Innsbruck beim „gold. Stern“ um 9 Uhr Vormittag.

Abgang in Innsbruck (retour) vom „gold. Stern“ um 4 Uhr Nachmittags.

Ankunft in Telfs bei der „Post“ um 7.30 Uhr Abends.

Zur zahlreichen Teilnahme ladet ergebenst

ein **Die Gesellschaft**

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 6.1. – Dreikönigsfest „Missionsopfer“ – 6.30 Uhr Frühmesse für Ernst Hechenblaickner; 9 Uhr 1. Jahresamt für Margarethe Haag geb. Gruber; 11 Uhr Kindermesse f. Altbgm. Hans Zangerl; 19.30 Uhr Abendmesse f. Alois Prantauer.
Montag 7.1. – Gedächtnis des Hl. Raimund von Pennafort + 17. Jht. – 7 Uhr Messe f. Maria Schendinger geb. Westreicher.
Dienstag 8.1. – Gedächtnis des Hl. Severin von Österreich + 482 – 7 Uhr Hl. Messe f. Erwin Demanega.

Mittwoch 9.1. – nach Erscheinung des Herrn –

19.30 Uhr Abendmesse f. Erna Zangerle geb. Höck.

Donnerstag 10.1. – nach Erscheinung des Herrn – 7 Uhr Hl. Messe f. Josef Schneider.

Freitag 11.1. – nach Erscheinung des Herrn – 19.30 Uhr Abendmesse f. Auguste Frieden u. Angeh.

Samstag 12.1. – Maria am Samstag – 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Maria u. Franz Flatschacher.

Sonntag 13.1. – Fest der Taufe des Herrn (1. So. im Jahreskreis) – 6.30 Uhr Frühmesse f. Verst. Fam. Carraro-Moser; 9 Uhr Amt f. Arthur Eberl; 11 Uhr Kindermesse f. Franz u. Emma Tripp; 19.30 Uhr Abendmesse f. Johann u. Ferdinand Krimer.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 6.1. Fest der Erscheinung d. Herrndreikönig; - 8.30 Uhr hl. Messe für Maria Wegleiter; 10.30 Uhr hl. Messe für Anna u. Georg Bazzanella, Jahresmesse; 19.30 Uhr hl. Messe für Heinrich König.

Montag, 7.1. - 7.15 Uhr hl. Messe für Aloisia Albertini, Jahresmesse; 8.00 Uhr hl. Messe für Theresia u. Nikolaus Guem.

Dienstag, 8.1. - 7.15 Uhr hl. Messe für Engelbert Marth; 8.00 Uhr hl. Messe f. Lehner Edith.

Mittwoch, 9.1. - 7.15 Uhr hl. Messe f. Sisino u. Aloisia Albertini, Jahresmesse.

8.00 Uhr hl. Messe für Selma Albertini.

19.30 Uhr hl. Messe für Anna Pirlmeier.

Donnerstag, 10.1. - 7.15 Uhr hl. Messe für Josef Neururer.

8.00 Uhr hl. Messe für Oberdorfer Maria z. Gbtg.
Freitag, 11.1. - 7.15 Uhr hl. Messe für die Armen Seelen.

8.00 Uhr hl. Messe für Anna Weibl.

Samstag, 12.1. - 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung; 8.00 Uhr hl. Messe für Karl und Roberta Kerber; 19.30 Uhr hl. Messe f. Aloisia Gabelan.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 6.1. – Fest der Erscheinung des Herrn (Dreikönig); 9 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe f. Josef Raggl; 19.30 Uhr Messe f. Verst. der Fam. Pircher.

Montag 7.1. – 7.15 Uhr Messe für Lebende und Verstorbene Nigg.

Dienstag 8.1. – Hl. Severin – 19.30 Uhr Jugendmesse f. Gottfried und Anna Zangerle geb. Rauth.

Mittwoch 9.1. – 7.15 Uhr Messe f. Hans Peter Neuner.

Donnerstag 10.1. – 16.30 Uhr Kindermesse f. Josef Tiefenbrunn.

Freitag 11.1. – 7.15 Uhr Messe f. Alois Platt.

Samstag 12.1. – 7.15 Uhr Messe f. verstorbene Väter; 16.30 Uhr Kinderrosenkranz an der Krippe (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Marienfeier und

Messe in der Burschlkirche f. Josef Scheiber (Vorabend zum Fatimatag).

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 6.1. – Hochfest der Erscheinung des Herrn (Dreikönig) – 8.30 Uhr Amt f. d. Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresamt f. Maria Mair; 19.30 Uhr Segenandacht.

Montag 7.1. – der 1. Woche im Jahreskreis – 7.15 Uhr Jahresamt f. Irene Frank.

Dienstag 8.1. – Hl. Severin – 19.30 Uhr Jahresmesse f. Franz Lampacher;

Mittwoch 9.1. – der 1. Woche im Jahreskreis – 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse f. Maria Mairhofer.

Donnerstag 10.1. – der 1. Woche im Jahreskreis – 19.30 Uhr Jahresmesse f. Paul und Anna Lechthaler.

Freitag 11.1. – der 1. Woche im Jahreskreis – 7.15 Uhr Jahresamt f. Maria Prosegger.

Samstag 12.1. – der 1. Woche im Jahreskreis – 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Herta Strigl; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Albertina Schnegg.

Sonntag 12.1. – Fest der Taufe Jesu – 8.30 Uhr Hl. Amt f. d. Pfarrfamilie; 10.30 Uhr 1. Jahresamt f. Albert Frank.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 8.1.1980 - 18 Uhr.

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

6. Jänner 1980

Landeck-Zams-Pians-Schönwies:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
Dr. Karl Enser, Landeck, Wh. Tel. 2471

St. Anton-Pettneu:

Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05448-222

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

Prutz-Ried:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-202

Pfunds-Nauders:

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

13. Jänner 1980

Mutterberatung 14-16 Uhr mit Kinderarzt Dr. Czerny

Zahnärztlicher Sonn- u. Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag und Sonntag von 9-11 Uhr,
Dent. Komlos Alexander, Pfunds 37, Tel. 05474-214

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck
Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214
oder 2403 – Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich:
Oswald Perktold, Landeck, Rathaus – Erscheint jeden Freitag –
Jährlicher Bezugspreis S 100.– (einschl. 8% Mwst.) – Verschleißpreis S 3.– (incl. 8% Mwst.) – Verlagspostamt 6500
Landeck, Tirol – Erscheinungsort Landeck – Druck: Tyrolia
Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

3-4 Zimmerwohnung (eventuell auch Altbau), im Raume Landeck gesucht.

Angebote an Cafe-Konditorei Mayer Landeck

Verkaufe Land-Rover, Typ 88, Diesel, Bj. 1977.

Telefon 05446 - 2535

Suche Kleinwohnung für ca. 3 Jahre, Raum Landeck-Zams. - Zuschriften unter Nr. 4303 an TT Geschäftsstelle, 6500 Landeck, Malsersstraße 74.

**Junior-Boutique in Schlanders
Wegen Umzug TOTALABVERKAUF**

50 % Preisermäßigung vom 3. 1. - 29. 1. 1980

mekida

MODEN

N. MEUSBURGER

Zirl - Telfs - Landeck/Öd

AKTION
SCHNEEMANN



DAMEN

Westen, rot und blau ~~456~~

398.-

Blusen ~~448~~ ~~376~~

ab

298.-

Blusen ~~358~~

198.-

Cordhosen
messing, grün, beige ~~398~~

298.-

Jeans

nur

258.-

Röcke modebraun, grün
dunkelblau ~~376~~

258.-

Faltenröcke
in messing ~~398~~

198.-

Strickröcke und
Karoröcke ~~589~~

198.-

Pulli ~~258~~

98.-

Kombinationen
~~998~~ ~~1468~~ ~~1493~~

598.-

Kombinationen
~~1698~~ ~~1382~~

998.-

modische Pullover
in verschiedenen Modellen

198.- 258.-

KINDER

Trevira-Röcke
rost, grün, modebraun
in Falten und Rollfalten ~~186~~ ~~256~~

98.-

158.-

98.-

Pulli

HERREN

Pulli verschiedene Modelle
~~278~~ ~~319~~

198.-

Blickpunkt Werbung Landeck

20

ARLBERGER

DEPOT DER FIRMA
MORANDELL

W. SIESS

GETRÄNKEVERTRIEB

BIER – WEINE – ALKOHOLFREIE GETRÄNKE
A-6580 ST. ANTON A: ARLBERG, TELEFON 05446/2969

**Offizieller Lieferant für
»HOGAST« Mitgliedsbetriebe**

UNSER LEISTUNGSANGEBOT

Römerquelle Heil- und Mineralwasser	Bier der Brauerei Schloß Starkenberg
Obladiser Sauerbrunn	Löwenbräu – München
Rauch – Fruchtsäfte	Pilsner Urquell
Libella Limonaden	Budweiser – Budvar
Afri-Cola	Schlösser Alt

Weine der Fa. Morandell

»Haus der guten Weine«
Originalfüllungen aus
Österreich · Südtirol
Italien · Deutschland
Frankreich · Ungarn

Wir suchen

Mitarbeiter(in)

für interessante Tätigkeit im Außendienst für das Gebiet Landeck.

Wir bieten

- Dauerstellung im Angestelltenverhältnis
- sehr gute Verdienstmöglichkeit
- Firmenwagen
- Berufsausbildung bei vollem Bezug
- ausbaufähigen Kundenstock
- günstige Arbeitszeiteinteilung

Wir wünschen

Mindestalter 21 Jahre (Präsenzdienst abgeleistet)
Führerschein B
nach Möglichkeit kaufmännische Vorbildung oder
ähnliche Berufspraxis

Bewerbungen erbeten an

Fr. ERNA GANDLER

Büro Landeck
Malsersstraße 50
Telefon 2559

Die ÖSTERREICHISCHE VERSICHERUNG

Gewinnschein-Aktion

2. Nov. bis
24. Dez. 79

GLÜCKS STERN '79



Am 5. Jänner
wird es
wieder spannend.

Wir verlosen am Stadtplatz in Landeck die Gewinner der Glücksstern Aktion 1979
S 400.000.— sind als Warengutscheine zu gewinnen.

- 1. Preis S 20.000.—
- 100 Preise zu je 1.000.—
- 200 Preise zu je 500.—
- 400 Preise zu je 200.—
- 1000 Preise zu je 100.—

Alle Gewinner können die Warengutscheine gegen Vorlage der richtigen Lose bei der SPAR- + VORSCHUSSKASSE LANDECK beheben.

Weiters verlosen wir die Gewinner des Kreuzworträtsels unserer Kundenzeitung.

Achtung, unter allen Anwesenden werden zudem noch 10 Warengutscheine á S 1000.— verlost.

Das Programm:

10.00 Uhr Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck
10.30 Uhr Ziehung der Preise
Conferecier: Herr Heinz Becker, ORF Studio Tirol
Notarielle Aufsicht: Notar Dr. Harold

Wir laden Sie herzlichst ein und halten Ihnen die Daumen
Glühwein gibt es gratis

**LEISTUNGSGEMEINSCHAFT DER LANDECKER
HANDELSBETRIEBE**

Freitag, 4. und Samstag, 5. Jänner 1980

MUSIK und TANZ

mit dem **AUSTRIA-TRIO**
im **HOTEL SONNE Landeck**

Suche **Haushaltskraft** halbtägig von Montag bis Freitag.

Fa. Karl Huber, Elektrounternehmen Landeck

Ihr Anlagetip 1980

„Früher war man verrückt, wenn man Gold kaufte, heute ist man verrückt, wenn man kein Gold kauft.“



werner schrott
6500 landeck · malsenstr. 64

Beikoch

sucht ab sofort Hotel Löwen Serfaus.

Telefon 05476 - 204

Hausmädchen

für Geschäftshaushalt ab sofort gesucht. Jahresstelle. Beste Bezahlung. Sonn- und Feiertag frei.

Sport SCHERL St. Anton a. A., Telefon 05446 - 2334

Danksagung

Wir danken allen, die uns anlässlich des Todes unseres

Alois Mungenast

ihre Anteilnahme und dem Verstorbenen durch ihre Teilnahme an der Beerdigung die letzte Ehre erwiesen haben.

Im besonderen danken wir Herrn Dr. Praxmarer, Herrn Pfarrer Hoppichler, den Abordnungen des Bundesheeres mit Major Parth, der Abordnung der Post- und Telegraphenverwaltung, den Vertretern der Tischlerinnung und den eh. Berufskollegen.

Die Angehörigen

Aufräumerin

für Büroräumlichkeiten stundenweise gesucht.

Fa. Dipl. Ing. Hans Goidinger Zams, Tel. 05446-2554

Wir suchen für den Raum Landeck und Stanzertal

1 Versicherungsberater

Wir bieten gründliche Einschulung, überkollektivliche Entlohnung, fachliche Beratung, Sozialleistungen und Fahrtkostenzuschuß.

Bewerbungen persönlich, schriftlich oder telefonisch an Wiener Städtische Versicherung, Salurnerstraße 2a, Innsbruck, Telefon 23462 Kl. 30.

BESSER HÖREN

Erproben Sie unverbindlich ein

HANSATON- Hörgerät

Kostenlos beraten wir Sie bei unserem Sprechtag

Landeck

Optiker Johann Plangger

Malsersstraße 5

Freitag, 18. Jänner, 10-12 Uhr

Ständige Betreuung im

HANSATON-Fachgeschäft Innsbruck

Bürgerstraße 15, Telefon 05222-24084

Kassenzuschüsse, Hausbesuch, Teilzahlungsmöglichkeit

Philips - Viennatone - Rexton - Oticon

GENERALVERTRIEB SIEMENS



Hansaton

An der Schwelle eines neuen Jahres entbieten wir allen Landeckerinnen und Landeckern ein

PROSIT 1980

Mit unseren Wünschen verbinden wir das Versprechen, uns so wie bisher voll für die Anliegen aller Bürger dieser Stadt einzusetzen. 1980 bringt uns im März mit den Gemeinderatswahlen eine bedeutsame Entscheidung für die weitere Zukunft unserer Heimatstadt. Tragen Sie bitte durch Ihren Stimmzettel mit dazu bei, uns für die Achtzigerjahre stärker zu machen.

SACHLICH

KRITISCH

KONSTRUKTIV

LISTE 74

GR. Mag. pharm. Carl Hochstätger

GR. Ing. Heinz Dittrich

Dr. Herbert Schuler

AUGENFACHARZT

voraussichtlich bis 26. Jänner 1980

KEINE ORDINATION

Die Arlberger Bergbahnen AG in St. Anton a. A.
sucht für Jahresposten

Seilbahn-Wagenbegleiter

evtl. Dienstwohnung vorhanden.

Betriebsleiter Ing. Handler, Telefon 05446 - 2352.

seit 1875
spar



Vorschusskasse
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

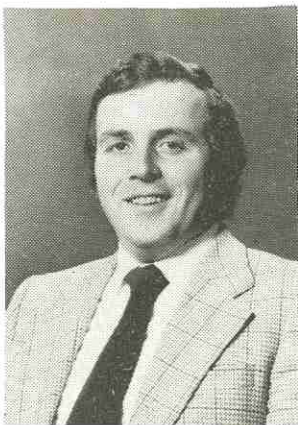


Foto Allround

**Wir haben am 2. Jänner 1980
die neue Filiale in Galtür Nr. 40
in Betrieb genommen**

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag
8.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 17.30 Uhr
Sommer- u. Wintersaison
zusätzlich Samstag
8.00 bis 12.00 Uhr

Filialleiter RICHARD WALTER, der bereits seit Jahren die Zweigstelle in Ischgl führt, übernimmt nun auch die Leitung der neuen Geschäftsstelle. Er und sein bestens geschultes Team werden immer bemüht sein Ihre Geldgeschäfte prompt und zuverlässig zu erledigen.

Liegewagen mit Sportaufsatz zu verkaufen.
Telefon 05442 - 29415

Hausmädchen aus dem Raum Landeck ab sofort zu besten Bedingungen gesucht.
Telefon 05442 - 2303

PENSION ROSANNA, PETTNEU, Telefon 05448 - 229
sucht **HAUSMÄDCHEN.**

Suche Büro-, Handarbeiten oder Schreivarbeiten als Heimarbeiten.
Telefon 05442 - 29724

Porzellangeschirr (Bauscher) günstig zu verkaufen.
Telefon 05447 - 210

VW Käfer 1603 S, Baujahr 1973, zu verkaufen.
Verhandlungsbasis S 15.000,—.
Telefon 05474 - 5239 ab 19,00 Uhr

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Heimanges meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Großvaters, Herrn

Josef Staggl

Maurer in Ruhe und Bauer

bitten wir auf diesem Wege alle Verwandten, Freunde und Bekannten unseren Dank entgegenzunehmen.

Besonders danken wir H. H. Pfarrer Maas, dem Hausarzt Dr. Mathies, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, der F. F. Schönwies, der Schützenkompanie Schönwies sowie dem Kirchenchor Schönwies und allen welche beim Begräbnis und den Seelenrosenkränzen teilgenommen haben. Für die Kranz- und Blumenspenden sowie Beileidsbezeugungen ein herzliches Vergeltts Gott.

Schönwies, im Dezember 1979

DIE TRAUERFAMILIE STAGGL

Brüssel

Kinderliebendes Mädchen zu österreichischer Familie mit 2 Buben (5 und 7 Jahre) gesucht. Vorzustellen bis 10. 1. bei Frau Grassberger, St. Anton, Hotel Bergheim, Telefon 05446 - 2255.



THIALIFT in Betrieb — Bergrestaurant geöffnet

Beste Rodelverhältnisse — Skipiste präpariert — Mondscheinrodeln wird bekanntgegeben.

DANKSAGUNG

Für die vielen tröstlichen Beweise und aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Heimanges meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers, Onkels und Paten, Herrn

Engelbert Marth

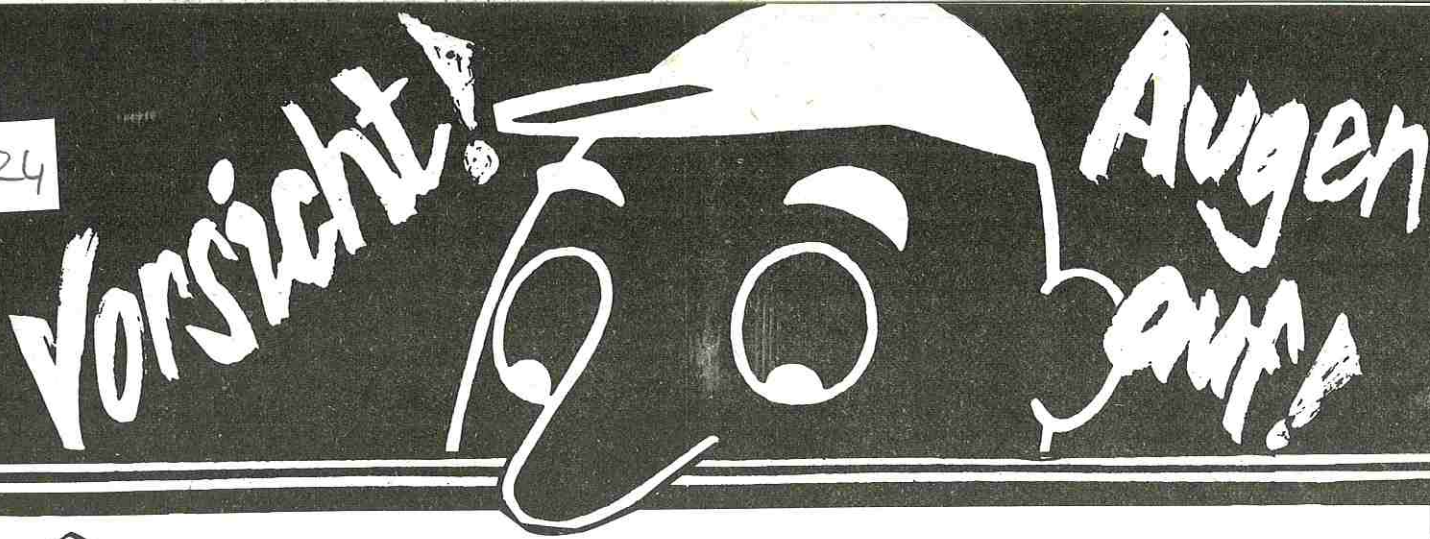
danken wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich.

Ganz besonders danken wir Herrn Pfarrer Gasser, unserem langjährigen Hausarzt Med.-Rat Dr. Hans Codemo, Herrn Prim. Dr. Friedl Pezzei, Herrn Prim. Franz Tschurtschenthaler, Herrn Verwalter Hans Georg Kreuzer sowie allen Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams für die letzte aufopfernde Hilfe an unserem lieben Verstorbenen.

Ebenso danken wir der Stadtmusikkapelle Landeck-Pöschgen, allen Kranz- und Blumenspendern und all jenen, die für ihn beteten.

DIE TRAUERFAMILIE

24



Modezentrum · Ötztal-Bahnhof

wammes reißt die **PREISE** runter,
 doch die bekannt gute **QUALITÄT** geht
 dabei nicht unter!

Zur großen Freude unserer vielen Stammkunden haben wir aus unserem **REGULÄRANGEBOT** über 5.000 Stück **QUALITÄTSBEKLEIDUNGSMODELLE** z.B. MÄNTEL, KLEIDER, IWS-RÖCKE, BLUSEN, BLOUSON-JACKEN, STRICK- u. UMSTANDSMODEN, Licona-IWS-ANZÜGE, MODEHOSEN, SAKKOS, HEMDEN, Marken-Cordsamt- u. Denim-JEANS, LIFT- u. JETANZÜGE, LANGLAUFANZÜGE, SKI-OVERALLS, JETHOSEN, ANORAKS, DAUNENJACKEN, PARKAS, SKIJACKEN- u. ROLLKRAGENPULLIS und ca. 3.000 Paar **MODESTIEFEL**, Pelzschuhe, SKISCHUHE, MOON-BOOTS usw. aus laufender Wintersaison, alles für **DAMEN, HERREN u. KINDER**

generell um 30 – 60% reduziert!!!

Jetzt sind Sie Ihres Glückes Schmied! Greifen Sie zu, bei solch einmaligen **SCHOCKPREISANGEBOTEN**, die sogar Erzeugerpreise weit unterbieten und in einer derartigen Hülle und Fülle nicht wiederkommen!

SCHOCKPREISANGEBOTE gibt's ab 4. Jänner 1980 in unseren Einkaufszentren **HAIMING u. ÖTZTAL-Bahnhof** in folgenden Abteilungen:

ÖTZTALER Kinderboutique – Ladies Trendmoden – Euro Modeclub für Männer – Sportiv-HITS für Klaskeskimoden – Trachtenboutique „**RUSTICAL**“ und inklusiv **SCHUH-SHOPPING-TOTAL** auf allen 3 Modeetagen.

Bekanntgabe der Weihnachtsgewinn-Loscoupons: Einlösung der Warengutscheine nur zu Regulärpreisen!

Nr. 2338 Warengutschein S 4.000.-

Nr. 3143 Warengutschein S 3.000.-

Nr. 11482 Warengutschein S 2.000.-

Nr. 12652 Warengutschein S 1.000.-

Folgende LOSNUMMERN erhalten einen Warengutschein im Wert von S 500.-

5298, 1118, 2856, 3007, 9491, 2480

Folgende LOSNUMMERN erhalten einen Warengutschein im Wert von S 200.-

12764, 12797, 2860, 2748, 7403, 4871, 9287, 587, 846, 3280, 11424, 2772, 6934, 4858, 12771, 12826, 13214, 11646, 12614, 12832, 1137, 2973, 11585, 4888, 5244, 12136, 9441, 11244, 5030, 2932, 4578, 9292

Folgende LOSNUMMERN erhalten einen Warengutschein im Wert von S 100.-

12221, 13215, 6595, 6702, 7269, 11783, 3127, 13041, 709, 12434, 8877, 5088, 8713, 4967, 2322, 2521, 766, 7035, 12016, 2356, 707, 13135, 7015, 6852, 8858, 11573, 12708, 7427, 5347, 11910, 2731, 1146, 4787, 4716, 2312, 9510, 7126, 7402, 11660, 9096, 2734, 8603, 822, 1088, 2828, 11236, 8969, 8636, 8946, 5186, 3069, 10903, 12627, 12004, 8919, 12423, 7125, 7037, 691, 9581, 4995, 11161, 10976, 12333, 4454, 12133, 257, 386, 12759, 6614, 7416, 12782, 8908, 9180, 9589, 12267, 3091, 8927, 498, 1110, 4413, 6924, 1053, 4725, 11148, 6857, 12657, 8958, 4630, 4860, 8786, 919, 4644, 4561, 12851, 2439, 1121, 3121, 7101, 8822

Letzte Einlösefrist der Gewinnlose bis Donnerstag, 10. 1. 1980!
 Nach diesem Termin verfällt der Gewinnanspruch!

**Qualität & Preis:
 UNSER LEISTUNGSBEWEIS**

FÜHRENDES OBERLÄNDER EINKAUFSZENTRUM

wammes

ÖTZTAL-BAHNHOF